

12 Seiten extra:
Arbons KandidatInnen
fürs Stadtparlament

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 700
19. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für eine schonende und
natürliche Trocknung.

Wäschetrockner



Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

25. Januar 2019

Gerangel um 30 Sitze



9

82 Arbonerinnen und Arboner kandidieren fürs Stadtparlament



3

Kultur im Mostereimuseum



7

Arbeiten in der Kälte



25

«Medfit» wird «Vitalwerk»



28

Sieg am Fotowettbewerb

Autofahrschule



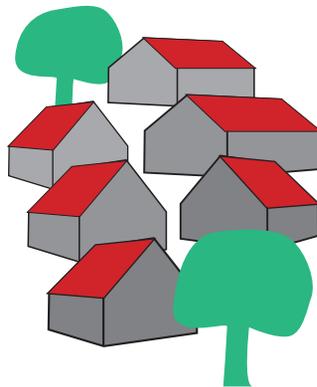
Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Bauzonen seit 2012
konstant.

NEIN
zur unnötigen
Zersiedelungs-
initiative!



HEV Thurgau www.hev-tg.ch

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94
Dekoriert vom 24. Jan. bis 10. März 2019

Mette!
"Bello Ticino"

Schmutziger Donnerstag, 28.2.19
"Kafi-Chränzli" ab 14.00 Uhr !!
musikalische Unterhaltung mit "Tony"

Rosenmontag, 4.3.19
"Rosenmontag-Ball" ab 20.00 Uhr
mit den "Moschtinder"

Sonntag, 17.3.19 12.00 Uhr
"Wildschwein vom Grill"
Reservierung erwünscht!

Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag / Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet

Kultur Kultur

Samstag,
26.01.2019
20.00 Uhr

Dachs (CH)



Türöffnung: 20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr
Ende: 24.00 Uhr

Eintrittspreise
Abendkasse: CHF 10.-
www.momoe.ch/kultur
Einlass ab 18 Jahre.

MoMö
Schweizer Mosterei-
und Brennereimuseum
St. Gallerstrasse 209
9320 Arbon

MOMÖ

Rückblick freie Besichtigung der Casa Giesserei in Arbon

Auf dem Saurer-Areal, im Zentrum von Arbon, befindet sich die Casa Giesserei. Diese bietet Betreutes Wohnen im Alter, mit hellen und grosszügigen Wohnungen, für Senioren, die selbständig und selbstbestimmt wohnen wollen, an. Das Haus bietet alle Annehmlichkeiten für ein sorgloses Leben.

Am Samstag, 27. Oktober 2018 fand die freie Besichtigung der Casa Giesserei statt. Der erfolgreiche Anlass zog über 600 Interessierte aus Arbon und der Region an. Auch angehende Bewohnerinnen und Bewohner liessen es sich nicht nehmen, ihr zukünftiges Zuhause in Augenschein zu nehmen.

Die Besucher konnten die Musterwohnung sowie das Musterpflegezimmer frei besichtigen und so den Ausbaustandard, den Wohnraum und die Lage beurteilen. Für die vielen Fragen der Besucher stand die Betreiberin der Casa Giesserei fachkundig zur Verfügung. Für die Verköstigung sorgten das Restaurant BKW2 aus Arbon.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbes (ein Essengutschein bei BKW2) wurden im Dezember, durch das Team der Casa Giesserei, persönlich getroffen.

Wir freuen uns auf die kommende Eröffnung im Juli 2019.



Frau Zuberbühler (Gewinnerin) mit C. Schafroth, Mitarbeiterin Vermarktung, Casa Giesserei



Frau & Herr Drummer (Gewinner) mit C. Walther, Geschäftsleiter Sensato Projektierung AG

casa
Giesserei

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12
9320 Arbon

T 071 571 71 71
info@casa-giesserei.ch
www.casa-giesserei.ch

Die Elektropop-Band «Dachs» eröffnet im MoMö den Reigen von stimmigen Kulturveranstaltungen

Kultur im Mostereimuseum

Mit einem spritzig-lebendigen Kulturangebot will das neue Mostereimuseum MoMö in Stachen auch junge Leute aus der Region ansprechen. Morgen Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr gibts ein «freches» Konzert mit der kultigen St. Galler Elektropop-Band «Dachs».

«Dachs», das sind die beiden St. Galler Lukas Senn und Basil Kehl. Das Duo liefert bombastischen Electro-Pop. Über sanfte Beats und wattenweiche Melodien legen «Dachs» ihre smarten Mundart-Texte. Sie singen über Städte und Provinzen, über Orte und Unorte, Hier- und Dortgebliebene und ewig Bleibende. Basil Kehls Kopfstimme wirkt ästhetisch – und bekommt in den fein arrangierten Songs eine tragende Rolle. «Dachs» gelten als herausragende Vertreter des neuen intelligenten Mundart-Pops.

Im «MoMö» in Stachen kann man es kaum erwarten, bis das erste Konzert in der neuen «heiligen» Mosterei- und Brennereimuseumshalle über die Bühne geht. «Wir haben uns schon lange vor der Eröffnung



Paolo Spagnolo, Geschäftsführer des MoMö in Stachen, mit «Dachs»-Plakat.

des MoMö darüber Gedanken gemacht, wie wir dieses Haus beleben können», sagt Paolo Spagnolo vom MoMö.

Geplant sei derzeit jeden Monat ein Event: Das könne ein Konzert, aber auch ein spielerisches Event oder einfach ein Grillabend sein. «Die Grenzen sind offen», sagt der Kurator. Nicht das Wirtschaftliche stehe bei diesen Events im Vordergrund, sondern man wolle einen feinen Treffpunkt für die Region schaffen. Für das kulturelle Programm haben die Möhls zwei Organisatoren des «Heizwerk»-Festivals

ins Boot geholt: Nico Eichenberger und Tim Hasler.

Die ersten vier Events

- Samstag, 26. Januar: «Dachs» Elektropop-Duo aus St. Gallen
- Samstag, 23. Februar: «Black Sea Dahu», Indie-Folk-Band aus Zürich
- Samstag, 23. März: Privatdetektiv Philipp Maloney liest
- Freitag, 26. April: Patrick Pleasure, DJ und der funky Gitarrist Gee-K

DEFACTO

Tue Gutes und rede darüber

Dieses bekannte Sprichwort scheint in Arbon während der letzten Jahre immer mehr in Vergessenheit geraten zu sein. Es wurde in der Vergangenheit viel gebaut und investiert, unter anderem damit sich neue Anwohner und Firmen in Arbon niederlassen können. Leider wird von vielen aber nur das Negative kommentiert und Arbon von aussen auch so wahrgenommen.

Wieso denn, sollen Personen und Firmen nach Arbon ziehen? Sicher nicht, weil wir einander Steine in den Weg legen oder systematisch negative Schlagzeilen verbreiten... Mit Sicherheit lockt dies keine Zuzügerinnen und Zuzüger nach Arbon, geschweige denn entstehen neue Arbeitsplätze.

Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, sollten wir das Gute betonen und Arbon in das Licht stellen, das es verdient hat. Dies kostet uns nichts, ausser einer eigenen positiven Einstellung. Wir wohnen an einem Ort, wo andere gerne Ferien machen, an einem Ort, wo viele Personen sich noch kennen und miteinander etwas erreichen wollen – an einem Ort, wo aktiv und zielorientiert an der Zukunft der Stadt gearbeitet wird. Diese Qualitäten sollten wir ganz bewusst nutzen und auch stolz darauf sein.

Natürlich dürfen wir nicht einfach alles Schönreden, aber es lohnt sich, über das Schöne zu reden und gemeinsam die Herausforderungen konstruktiv anzupacken.



Michael Hohermuth, Stadtratskandidat FDP Arbon

Das umgebaute Restaurant «Sonnhalden» in Arbon ist eröffnet

Gemütlicher Treffpunkt für Generationen

Ein zauberhaftes Fest lockte an zwei Tagen über 600 Gäste ins neu gestaltete Sonnhalden Restaurant. Das Werk des Architekturbüros Frei & Gmünder AG, St. Gallen, fand bei vielen Besucherinnen und Besuchern Gefallen.

Das viele Holz wirkt einladend und gemütlich, die geschwungenen Formen leicht und verspielt. An den Eröffnungstagen herrschte reges Treiben – ganz nach dem Leitbild der «Sonnhalden»: generationenverbindend. Das neue Restaurant steht täglich offen für alle. Zusätzlich gibt es nun eine gemütliche



Cheminée-Lounge, die zum Lesen und Innehalten einlädt. Enkel und

Urenkel dürfen in der Spielecke herumtollen.

Liste

7

Wir kämpfen für Arbon!



Gemeindewahlen
10. Februar 2019

gruene-arbon.ch



DIDI FEUERLE
IN DEN STADTRAT



HEIDI HEINE



CORNELIA WETZEL

LISTE 5
FÜR DAS STADTPARLAMENT



NICOLA FRANCO



BERNARD MISEREZ



Andrea Hangartner, Beraterin
Privatkunden und Leseratte

Telefon +41 71 447 37 30

E-Mail andrea.hangartner@tkb.ch

GEWUSST WIE – DAS ZÄHLT!

Am wohlsten fühle ich mich mit einem Buch in der Hand! Neues zu entdecken und mein Wissen zu erweitern, faszinieren mich. Zum Vorteil meiner Kundschaft setze ich dies dann ein. Möchten Sie auch von meiner Erfahrung profitieren? Ich bin für Sie da.



Thurgauer
Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

«User Arbon
für jung bis alt»

Liste 2

Stadtparlamentswahlen
10. Februar 2019



XMV – Xsunder Menschen Verstand

Hauptstrasse 10, 9320 Arbon

www.facebook.com/xmvarbon

www.xmv-arbon.ch

Spendenkonto:
acrevis Bank AG, St.Gallen
IBAN CH47 0690 0053 8612 1000 7

... die mit dem Durchblick



Wer folgt auf Roland Brändli?

Bereits im August 2018 kündigte Roland Brändli an, dass er sein Amt als Steinacher Gemeindepräsident auf Ende 2020 abgeben werde. Diese Ankündigung veranlasste die CVP Steinach dazu, den Kontakt zu den anderen Ortsparteien von Steinach aufzunehmen. Gemäss einer Mitteilung fand letzte Woche ein erstes Treffen von Vertretern der FDP, SVP und CVP Steinach statt. Die Parteien diskutierten über aktuelle Geschäfte in der Gemeinde wie auch über den Rücktritt des Gemeindepräsidenten. Zudem standen folgende Fragen im Fokus: «Wieviel soll die Steinacher Bevölkerung beitragen bis zum Wahltag im September 2020? Wie wird ein neuer Präsident evaluiert? Wer beteiligt sich am Auswahlverfahren?» Wie die CVP mitteilt, wünsche man sich nun, dass die Diskussion innerhalb der Parteien, der Interessengruppierungen, Vereine und in der Bevölkerung geführt wird. Im Frühling ist ein nächstes Treffen geplant. mitg.

Die SP empfiehlt Diezi

An ihrer Parteiversammlung hat die SP einstimmig beschlossen, Dominik Diezi als Stadtpräsident zur Wahl zu empfehlen. Dafür haben an ihrer Neujahrsbegrüssung auch die SP Frauen votiert. Für den Stadtrat empfiehlt die Partei zudem neben Peter Gubser einstimmig auch Didi Feuerle zur Wahl. Und die SP Frauen erhoffen sich zusätzlich eine angemessene Frauenquote im Parlament. SP Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 23. Januar, feiert **Louise Oberholzer** ihren 90. Geburtstag. Ebenfalls 90 Jahre alt wird **Heidy Daepf** am Samstag, 26. Januar. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Podium zur Entwicklung von Arbon

Das «Metropol» scheidet bei der CVP die Geister

Am Podiumsgespräch der CVP Arbon zum Thema «Entwicklung von Arbon» zeigten Regierungsrätin Carmen Haag, Arbeitgeber-Präsident Dennis Reichardt, Gilbert Plaser von der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau sowie Dominik Diezi und Christoph Lehner von der CVP auf, welches ihre Erfahrungen und Erwartungen für die Weiterentwicklung von Arbon sind.

Unbestritten war: Arbon ist historisch höchst wertvoll, die Altstadt gar schweizweit bedeutend – was bewusster zum eigenen Vorteil genutzt werden sollte. Obwohl bereits ein gutes Angebot an Arbeitsplätzen besteht, sollte gezielt die Ansiedlung weiterer innovativer, kreativer Unternehmungen überregional gefördert werden, so die Meinung der Podiumsteilnehmenden. Der Seeanstoss sei optimaler zu nutzen und der Zugang zu durchgehend, frei zugänglichen und lukrativen Anlagen am See sollte deutlich erleichtert werden. Die Publikumsfragen bezogen sich ausschliesslich auf den unschönen

Anblick des mit Brettern eingeschalteten, leerstehenden Hotel Metropol und das Projekt «Riva» mit den beiden 40 Meter hohen Türmen. Wann geht dort endlich etwas, vor allem wann wird der versprochene und langersehnte Hotelersatz realisiert und weshalb wurden Projekte prämiert, die nicht den Bauvorschriften entsprechen? Solche und weitere Fragen wurden am öffentlichen Podiumsabend gestellt. Diesbezüglich sei zwischen privaten Eigentümerrechten und gesellschaftspolitischen Interessen zu unterscheiden, mahnte Regierungsrätin Carmen Haag. Der Abbruch und ein Neubau seien baurechtlich jetzt möglich. Es bleibe der HRS überlassen, ihr Grundstück am See regelkonform zu überbauen. Klar wurde an diesem Abend auch, dass das Projekt «Riva» in der Bevölkerung umstritten bleibt. Der neue Stadtrat wird gefordert sein, den erwarteten Konsens zu finden, um eine trag- und mehrheitsfähige Entwicklung zu ermöglichen.

mitg.

FDP Arbon stellt sich hinter Diezi

Die grosse Mehrheit der FDP Arbon unterstützt die Kandidatur von Dominik Diezi als Stadtpräsident.

Die FDP Mitglieder konnten vor der Hauptversammlung dem Kandidaten Dominik Diezi direkt auf den Zahn fühlen. Bei der FDP Arbon stand an ihrer Versammlung immer noch die Frage nach einer allfälligen Stimmfreigabe im Raum. Vor allem Stadtpräsident Andres Balg setzte sich dafür ein, dass sich die gesamte Bevölkerung und damit auch die FDP Arbon hinter die Kandidatur von Dominik Diezi stellt. Eine klare Mehrheit war für eine Unterstützung der Kandidatur von Dominik Diezi und gegen Stimmfreigabe.

Ja zum Budget 2019

Zudem wurde fast diskussionslos die Ja Parole für das Budget 2019 der Stadt Arbon gefasst. Dabei zeigten sich auch die FDP Mitglieder zufrieden mit dem geplanten Resultat und der Arbeit von Stadtrat und Parlament. Angesichts des näher rückenden Wahlwochenendes hätte man jedoch fast den Eindruck erhalten können, dass die Arboner Finanzen für einmal etwas in den Hintergrund gerutscht sind. mitg.

Grüne befreien Seeufer von Unrat

Da es schneefrei war, konnten die Arboner Grünen die Seeufer-Putzete am vergangenen Freitag und Samstag durchführen. Ausgerüstet mit Kübeln und Kräuel wurde das Naturschutzgebiet Seemoosriet von Plastik und allerlei Unrat gesäubert. Die Arbeiten wurden mit kleinen Equipen in der brutfreien Zeit schonungsvoll durchgeführt. Das Amt für Umwelt und die Stadt Arbon gaben dazu ihr Einverständnis. Unter dem Laub kam allerlei Abfall zum Vorschein; nebst viel Plastik auch Aludosen, Flaschen und ein Velo. Der spektakulärste Fund waren eine weggerissene Autonummer und zwei leere Schmuckschatullen.



Dies wurde umgehend der Kantons-polizei gemeldet. Das Mahnmal aus Abfall steht bei der Bahnhofststelle

Seemoosriet und wird in den nächsten Tagen von den Grünen fachgerecht entsorgt. mitg.



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

als Stadtrat

Luzi Schmid



Er setzt sich seit vielen Jahren mit sehr grossem Einsatz, Mut, für Fortschritt und Gerechtigkeit für Arbon und uns ein.

Wir Arboner und Arbonerinnen

Ich kämpfe für Arbon!



«Für mehr Frasnacht und Stachen im Stadtparlament.»

Liste

7

Gemeindewahlen
10. Februar 2019

Ueli Nägeli

In das Stadtparlament

FDP

Die Liberalen



Liste 6

am 10. Februar 2019

fdp-arbon.ch

Arbon und Region: Diese Menschen arbeiten auch in der Kälte stundenlang draussen

Die härtesten Jobs im Winter

Klirrende Kälte, raue Hände, steife Finger: Statt im geheizten Büro zu sitzen und eine Tasse Tee zu trinken, sind sie derzeit den ganzen Tag in der Kälte unterwegs. Polier Stefano Della Polla (29), die Post-Zustellerin Erika Bissegger (58) und Landschaftsgärtner Stefan Ribí (30) müssen auch im Winter täglich draussen arbeiten.

Stefan Ribí von der Ribí Gartenbau GmbH in Steinach ist auch im Winter rund 8,5 Stunden an der frischen Luft. Er kennt die Probleme allzu gut. «Die Hände sind aufgerissen, es ist schwieriger Dinge anzufassen. Handschuhe sind deshalb besonders wichtig», sagt der Landschaftsgärtner. Wenn die Sonne schiene, wäre es etwas leichter. «Hart ist es, wenn es in die Minustemperaturen geht und keine Sonne scheint», erklärt Ribí weiter. Da müsse man besonders Acht geben.

Kleidung ist entscheidend

Nur mehrere Schichten an Kleidung würden gegen die andauernde Kälte



Erika Bissegger trägt auch bei kalten Temperaturen die Post aus.

beim Gärtnern helfen. «Das Zwiebelsystem bei der Kleidung ist am Effektivsten. Da kann man eine Schicht mehr oder weniger an- oder ausziehen.»

An die kalten Temperaturen ist auch Polier Stefano Della Polla gewöhnt.

Der Mitarbeiter der Arboner Firma Bressan Baut AG ist derzeit auf der Baustelle Breitehof an der Romanshornerstrasse tätig – zusammen mit 20 anderen Bauarbeitern. Seine Arbeit spielt sich draussen ab – egal bei welchen Temperaturen. «Im Winter ist alles etwas aufwendiger. Die Materialien wie Eisen und Stahl sind eiskalt», sagt Della Polla. Zudem trockne der Beton viel langsamer. Alles dauere halt etwas länger. »

Man spürt Körper im Winter mehr

Seinen Körper würde er besonders gut im Winter kennenlernen.

«Das Arbeiten, jede Anstrengung, verbraucht mehr Energie. Das merkt man körperlich», erklärt der Familienvater Della Polla.

Am Abend wäre er auch immer sehr müde. «Vor allem, wenn ich nach Hause in die warme Stube komme.» Trotzdem würde die Arbeit

Spass machen. «Es ist eine Gewohnheitssache in der Kälte lange draussen zu sein», sagt Della Polla. Auch er weiss, dass die Kleidung im Winter entscheidend ist. «Wichtig ist aber auch, dass man sich viel bewegt», sagt der 29-Jährige. Allerdings dürfe man sich nicht einfach ausziehen, wenn man schwitze. «Denn sonst wird man viel leichter krank.»

Hart im Nehmen ist auch Erika Bissegger. Mit ihrem Elektroroller kurvt sie auch bei eisigen Temperaturen durch Arbon und

stellt die Post zu. «Ich habe lange auf unserem Bauernbetrieb gearbeitet. Deshalb bin ich abgehärtet und die Kälte gewöhnt», sagt Bissegger. Sie schätze es sogar sehr an der frischen Luft zu arbeiten. Trotzdem weiss auch sie, wie hart es manchmal im Winter sein kann. «Vor allem, wenn die Strassen eisig sind. Dann muss ich halt etwas langsamer fahren – obwohl gerade vor Weihnachten viel zu tun ist», sagt die Post-Zustellerin. Zudem seien aufgrund der Kälte auch ihre Finger manchmal steif. «Das macht beim Einwerfen Probleme. Besonders, wenn die Briefkästen scharfe Kanten haben und kalt sind.» Das Lachen vergeht der 58-Jährigen trotzdem nicht. «Meine Arbeit macht mir auch in der Kälte Spass. Auch der eisigste Winter hat einmal ein Ende.»

Marlene Kovacs



Polier Stefano Della Polla kennzeichnet die Wände.



Stefan Ribí kümmert sich auch im Winter um Gärten.

Wir wählen ihn in den Stadtrat von Arbon



Michael Hohermuth

jung, zielorientiert, gut ausgebildet

Eveline und Daniel **Andres** • Dani **Aerne** • Claudia **Ansorge** • Rico **Baettig** • Sonja und Andreas **Balg** • Roman **Blatter** • Helene **Bodenmann** • Tamara und Patrick **Boppart** • Rebecca **Duvåker** • Brigitte **Edelmann** • Bernhard **Eicher** • Jonas **Fischer** • Konradin **Fischer** • Corinne und Jörg **Freundt** • Roman **Fuchs** • Gina **Gadola** • Claudia und Urs **Gähwiler** • Catherine und Max **Gimmel** Gerber • Claudia **Graber** • Louise **Graber** • Julia und Sherab **Grischott** • Thomas **Grosse** • Beat **Grütter** • Daniel **Hau-ser** • Raphael **Heer** • Riquet **Heller** • Regina **Hiller** • Samra **Ibric** • Aleksandar **Jovanovic** • Patrick **Kellenberger** • Elisabeth und Werner **Keller** • Semir **Kljajic** • Sascha **Knecht** • Carmen **Kopeinig** • Reto **Lehmann** • David **Maron** • Trudi **Maurer** • Ruedi **Meier** • Manfred **Meyer** • Christian **Mock** • Roland **Morgenegg** • Stefan **Müller** • Ilona und George **Pulver** • Brigitte und Jo **Pfändler** • Dennis **Reichardt** • Juan **Rotz** • Dominique und Roger **Schneider** • Michael **Schramm** • Christine **Schuhwerk** • Nicole und Simon **Siegenthaler** • Nick **Sigg** • Bea **Singer** • Tobias **Singer** • Sonja und Cyrill **Stadler** • Claude **Städler** • Jana **Städler** • Rolf **Städler** • Fredy **Steiger** • Pascal **Strässle** • Remo **Sturze-negger** • Roland **Sutter** • Silke **Sutter Heer** • Martin **Thalmann** • Marina und Hansruedi **Vögeli** • Judith **Woodtli** • Colin **Woodtli** • Walter **Woodtli** • Patrick **Wüst** • Andrin **Zürcher** • Claudia und Theo **Zürcher** • Norbert **Zürcher** • Patricia und Genc **Zumeri-Leu**

und viele Wählerinnen und Wähler



Wir lassen Sie auch im **Internet** nicht im Stich. www.felix-arbon.ch



EVP – für ein positives Arbon



Stadtparlaments-
wahlen Arbon
10. Februar 2019
Liste 1

**MICHAEL
TREIER**

**SIMON
HUBER**

**PETER
KRÄHENBÜHL**

**ANDREAS
GASSMANN**

**JOYCE
GASSMANN**

**DORA
SOLLER**

**ARTURO
TESTA** bisher

**JUDITH
HUBER** bisher

**ERIKA
MOSER**

**ANDREA
WITZSCH**



Am 10. Februar wählt Arbon sein Stadtparlament neu

82 Kandidierende für 30 Sitze

Wer vertritt unsere Anliegen am besten? Wer eignet sich besonders gut fürs Arboner Stadtparlament? Sämtliche 82 Kandidierenden haben sich unseren Fragen gestellt.

Liste 1 EVP

Arturo Testa (bisher)



1968,
ITC-Verantwortlicher/Systemadministrator

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Ich stehe für eine Politik zwischen Fortschritt und den Menschen, die diese tragen müssen. Mit einem gesunden Blick zurück.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gesunde Finanzen, Fortschritt – aber nicht um jeden Preis, ein Arbon für alle.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ «Faust im Sack» wird durch eine offene politische Diskussion langsam verdrängt.
– Politiker, die ihre «Partei-Parolen» über das Wohl von Arbon stellen.

Mein Wahlslogan
Ein Arbon für alle, mit Verstand und Weitsicht.

Judith Huber (bisher)



1959,
Primarlehrerin

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Mein Basiswissen aus der Schule und als Mutter von erwachsenen

Kindern. Ich kann gut zuhören, aber auch hartnäckig an einer wichtigen Arbeit dranbleiben.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Positive, nachhaltige Entwicklung der Stadt Arbon. Dass unsere finanzielle Situation sich weiter verbessert. Arbon soll weiterhin eine soziale Stadt bleiben.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ In Arbon herrscht eine tolle kulturelle Vielfalt.
– Was mit dem Hotel Metropol lief und was geplant ist, ist eine Schande für unsere schöne Stadt.

Mein Wahlslogan
Mit Herz für ein nachhaltiges Arbon.

Andreas Gassmann



1976,
Bauunternehmer

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Hartnäckiger Pragmatiker mit Drang zu fairen, wirtschaftlichen Lösungen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Ausschöpfen des Potentials (Lage am See, Altstadt, kulturelle Perlen) unserer wunderbaren Stadt. Weniger Bürokratie. Ein respektvolles Miteinander.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Mutige Macher und Investoren, die an das Potential der Stadt glauben.
– Verbreiteter Pessimismus in der Bevölkerung.

Mein Wahlslogan
Arbon – volle Kraft voraus!

Erika Moser



1954,
Verkäuferin

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein; ein Wort mit drei Buchstaben sagt alles: Freude am TUN.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Mehr Miteinander und nicht Gegeneinander; die Menschen brauchen Orientierung, denn sie wollen wissen, wohin es geht; Anliegen der Arbonerinnen und Arboner ernst nehmen.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Arbon, die Stadt in der ich gerne lebe.
– Ungelöste Probleme in unserer schönen Altstadt.

Mein Wahlslogan
Stellen wir die Weichen neu, packen wir's an!

Dora Soller



1963,
Krankenpflegerin
FASRK,
Familienfrau

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Als Zugezogene (2014) habe ich einen interessierten Aussenblick für viele Anliegen der Stadt. Ich höre gerne genau hin.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Wohl der älteren MitbürgerInnen, Mobilität, ein gestärktes Miteinander.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)

+ Wenn ich Menschen, die sich nicht dazugehörig fühlen, auf Arbons Strassen, ein Lächeln entlocken kann.
– Wenn mein Besuch in der Strasse keinen Parkplatz mehr hat.

Mein Wahlslogan
Arbon, eine Stadt mit hoher Lebensqualität – tragen wir aktiv Sorge dazu.

Andrea Witzsch



1976,
Pfarrerin

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament
Ich bin gesprächsbereit und möchte vermitteln.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Respektvolles Miteinander; Politische Kompromissfähigkeit zu Gunsten einer guten Entwicklung in Arbon; auf die Ressourcen bauen anstatt die Defizite beklagen.

Meine grösste Begeisterung (+)/mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Die wunderbare Lage am See und das schöne «Hinterland», ruhig und trotzdem gut erschlossen.
– Keiner

Mein Wahlslogan
Gemeinsam weiter aufwärts.

Simon Huber



1997,
IT-Systemadministrator

Meine grössten Fähigkeiten/Kompetenzen fürs Stadtparlament

Vorausschauendes logisches Denken; Stimme für die Jungen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Bessere finanzielle Situation. Erhaltung der historischen Gebäude und Werte. Nachhaltige Entwicklung der Stadt Arbon.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Das Sozialangebot und die kulturelle Vielfalt ist toll.

- Geringes Angebot für Junge

Mein Wahlslogan

Yes, we can!

Joyce Gassmann



1978,
Familienfrau,
Unternehmerin

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Lösungsorientiert, praktisch denkend, schnelle Auffassungsgabe von Zusammenhängen, Herz für Menschen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Als Bewohnerin der Altstadt und unternehmerisch denkende Person möchte ich mich einbringen für das Gewerbe und die Gestaltung einer familienfreundlichen Altstadt.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Die kulturelle Vielfalt in Arbon, insbesondere das neue Presswerk.
- Keiner

Mein Wahlslogan

Mit Mut voran!

Peter Krähenbühl



1973,
Automobil- und
Wirtschafts-
ingenieur

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Engagiert, menschlich, verbindend, visionär, strukturiert.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Klare, respektvolle und wertschätzende Kommunikation. Priorisierung von Projekten (unter Berücksichtigung Finanzen). Ausschöpfung des grossen Potenzials von Arbon.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)

+ Stadt mit sehr grossem Potenzial am See.
- Potenzial scheint mir nicht ganz ausgeschöpft.

Mein Wahlslogan

Mit Engagement und klaren Zielen für die Menschen in Arbon!

Michael Treier



1976,
Werkstattleiter

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Gemeinsame Lösungsfindung bei gegenläufigen Meinungen und Interessen.

Das grosse Ganze sehen. Unkonventionelle Lösungen finden.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Respektvollen Umgang und Zusammenleben. Effizienten Einsatz der beschränkten finanziellen Mittel. Gleiche Startchancen im Leben für alle (Jugendarbeit).

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)

+ Die wunderschöne Stadt mit breitem Vereinsleben.
- Ineffizienter Einsatz der finanziellen Mittel.

Mein Wahlslogan

Gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

Liste 2 XMV

Peter Künzi (bisher)



1960,
Leiter QW,
Metallographie Laborant

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Zielstrebig und konsequent, aber immer kompromissbereit, pragmatisch und lösungsorientiert.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Attraktive Rahmenbedingungen für Gewerbe und KMU's. Aktive Unterstützung von Vereinen und kulturell ausgerichteten Non-Profit-Organisationen. Gezielte Massnahmen für sozial schwächere Gestellte.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)

+ Die einmalige Wohnlage in Verbindung mit einem vielfältigen, kulturellen Angebot für jung bis alt.
- Die vom Stadtrat angestrebte uferlose, monetäre Bewirtschaftung von Parkplätzen zu Lasten von Gewerbe- und Gastronomiebetrieben.

Mein Wahlslogan

Vollgas für Arbon von jung bis alt.

Jörg Zimmermann



1972,
Geschäftsinhaber/
Innendekorateur

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Führungsqualitäten vor allem in der Kundenbetreuung und im Personalwesen. Lösungen finden bei Konflikten.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Das Stadthaus positiver nach Ausen präsentieren. Die vorhandenen

Infrastrukturen finanziell optimieren, mit dem längerfristigen Ziel, die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Die allgemeine Verkehrssituation wie Altstadt und Landquartstrasse etc. verbessern.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Ich wohne in einer der schönsten Städte, mit einer einzigartigen Infrastruktur.

- Das Handeln der Exekutive deckt sich nicht mit den Bedürfnissen der Bevölkerung, was zum Teil grosses Kopfschütteln auslöst.

Mein Wahlslogan

Zukunft neu gestalten für Jung bis Alt.

René Gähler-Pinna



1957,
Bankkaufmann,
Financial Consultant NDS FH

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Kreativität, Mitwirkung und mein voller Einsatz.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren

Bewohner, Transparenz, Kommunikation.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)

+ Das Heimkommen und Ankommen in Arbon.
- Das Verhalten der Stadtverwaltung.

Mein Wahlslogan

Unser Arbon für Jung bis Alt.

Bernhard Gauch



1947,
Städtli-Kiosk
Inhaber,
Versicherungsfachmann a.D.

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament

Ich verfüge über ausgezeichnete Kenntnisse in allen Fragen der Sozialversicherungen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Vernünftige Verkehrsführung durch die Altstadt, attraktive Gestaltung der Altstadt vorantreiben, kulturelle Belebung von Arbon.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Sensationelle Lage am See.
- Stillstand der Altstadt-Belebung.

Mein Wahlslogan
Arbon mehr Leben geben!

Tamara Hüttenmoser



1985,
Elektromonteurin

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Meine Freunde schätzen meine Offenheit. Sie erleben mich häufig als Brückenbauerin, die verschiedenste Ansichten zusammenbringen kann.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Ich zähle mich zu den Jugendlichen und werde mich für ihre Anliegen mit aller Kraft einsetzen. Vor allem die Förderung in Musik und Sport liegt mir am Herzen. Das kulturelle Angebot sollte auch bei kleinen Events von der Stadt unterstützt werden. Arbeit als ein Anker des Lebens sollte auch in Arbon noch für mehrere Einwohner möglich sein, als es heute ist.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Der Bodensee, meine Seele, meine Sehnsucht, man sollte ihn noch mehr schätzen können. Ich denke v.a. an verbesserte Ufernutzung.
- Die hohen Steuern zeigen die Ineffizienz der städtischen Administration.

Mein Wahlslogan
Einmal Arbon, immer Arbon.

André Mägert



1966,
Chemiker M.Sc.
Unternehmensberater

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Langjährige politische Erfahrung gepaart mit Volksnähe und guten Kenntnissen der Bedürfnisse der Arbonerinnen und Arbonern.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Schaffen von neuen Arbeitsplätzen in Arbon.
Ausbau des kulturellen Angebotes. Eine attraktive und lebenswerte Altstadt.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Ich habe das Privileg, da zu wohnen, wo andere Ferien machen.
- Dass Arbon, das eigentliche Potential nicht voll ausschöpft.

Mein Wahlslogan
Arbon massiv vorantreiben.

Manuel Nagel



1975,
Journalist

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Aufmerksam zuhören, kämpfen, streiten - und dann Kompromisse finden. Man muss mich aber überzeugen, sonst bin ich hartnäckig. Dogmatische Parteiparolen ohne Substanz nachplappern und extreme Positionen sind mir zuwider.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gute Infrastruktur, lebendige und schmucke Altstadt, gesundes Mass bei Finanzen.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Lage am See, kulturelle Veranstaltungen.

- Stillstand und Verhinderungen durch Streitereien.

Mein Wahlslogan
Die Stadt liegt mir am Herzen. Ich will mich aktiv und mit Xsundem Menschen Verstand einbringen.

Christoph Seidler



1961,
Dr. med. Arzt

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Als praktizierender Arzt gehören analytisches Denken und Einfühlungsvermögen zu meinen Kernkompetenzen. Zudem verfüge ich als Jazzpianist über eine kreative Kraft, welche auch ungewöhnliche Lösungswege ermöglichen kann.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Als Initiator von «Picknickjazz am See» und «Sunntix-Bar, Mensch und Musik» wünsche ich mir ein Arbon mit noch mehr lebendiger Kleinkultur. Zudem liegen mir die Anliegen vor allem der älteren Bevölkerung am Herzen.

Meine grösste Begeisterung (+) / mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Begeistert bin ich vom Neubau der Musikschule im WerkZwei.
- Ärgerlich finde ich die hilf- und trostlos wirkenden verkehrsberuhigenden Massnahmen mit diesen unsäglich hässlichen Steininseln und dem gelbschwarzen Pfostenwald in den Quartieren.

Mein Wahlslogan
Arbon, die Oase für Jung bis Alt.

Patricia Zumeri-Leu



1985,
Hausfrau, Mutter,
Bankangestellte

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
In Arbon geboren und aufgewachsen. Als Mama, Hausfrau und Ehefrau eines Unternehmers sehe ich in die verschiedenen Bedürfnisse.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Aus dem Potenzial der Seepromenade kann man schöpfen. Als Mama liegt mir die Jugend (Schule und Freizeit) sehr am Herzen. Überall wird gebaut, damit aber Arbon zur ersten Wahl wird, benötigt es mehr Attraktivität und Zufriedenheit, weil leere Wohnungen keine zusätzlichen Steuereinnahmen bringen.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Hier in Arbon am See zu wohnen, die Abendstimmung am See immer wieder faszinierend. Sowas wie das Presswerk bringt Freude, etwas Altes kombiniert mit Neuem, dazu Ideen umsetzen und diese aufblühen zu lassen.
- Dass man guten Ideen manchmal keine Chance gibt.

Mein Wahlslogan
Arbon meine erste Wahl.

Liste 3 CVP

Luzi Schmid (bisher)



1955,
Notar

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Ich kandidiere vorrangig für den Stadtrat, aber als bisheriger Parlamentarier wegen der Wahlkonstellation auch fürs Parlament.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Positive Finanzen. Echte und bedürfnisangepasste Alterspolitik. Wertschätzung der vielen sportlichen und kulturellen Vereinstätigkeiten.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ «Arbon Classics» am See.
- Die vielen unnötigen, aber für Velofahrer gefährlichen Poller und teuren Schwellen auf Arbons Strassen.

Mein Wahlslogan

Massvollerer Umgang mit unseren Steuergeldern.

Dominik Diezi (bisher)



1973,
Dr. iur. Rechtsanwalt,
Berufsrichter &
Kirchenpräsident

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich verfüge über ein gutes Sensorium für das politisch Machbare, bin sehr offen für gute Ideen von allen Seiten und bin kommunal wie kantonal gut vernetzt.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gute politische Kultur unter bestmöglichem Einbezug der Bevölkerung. Stabile Finanzen. Mehr Arbeitsplätze in Arbon.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die vielen engagierten Arbonerinnen und Arboner mit sehr guten Ideen.
- Das Abgleiten der politischen Sachdiskussion in die persönliche Diffamierung des Gegenübers.

Mein Wahlslogan

Arbon voranbringen.

Lukas Auer (bisher)



1990,
Gewerkschaftsmitarbeiter

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Als Bisheriger werde ich mich weiter für das Vereinsleben und die Anliegen von Jung und Alt einsetzen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Vereinsleben, Familien, Standort Arbon.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ in Arbon ist sehr gross und es hat für alle ein Angebot.
- Dass wir Arbon nicht sehr positiv vermarkten im Thurgau und in der Schweiz.

Mein Wahlslogan

Wir leben Arbon.

Reto Neuber (bisher)



1993,
Polymechaniker
EFZ

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Gesprächsoffenheit auf alle Seiten, lösungsorientiert, kompromissbereit

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Eine vernünftige Altstadtlösung. Gesunde Finanzen. Eine junge Stimme ins Stadtparlament bringen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die grosse Event- und Kulturvielfalt, die Arbon bietet.
- Die dauernde Unzufriedenheit in Arbon.

Mein Wahlslogan

Für ein gesundes und kreatives Arbon.

Esther Straub (bisher)



1963,
Primarlehrerin/
Familienfrau

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Beruflich habe ich mit verschiedenen Nationen zu tun. Ich nehme mir für ihre Anliegen Zeit und versuche,

eine Lösung zu finden. Diese Fähigkeit kann ich im Stadtparlament einsetzen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Ich engagiere mich für unsere Bildung, Finanzen und Sportvereine.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon hat ein Flair, das erhalten bleiben muss.
- Die Stadt Arbon muss sparen lernen, anstatt unnötig auszugeben.

Mein Wahlslogan

Mein Arbon entwickelt sich nachhaltig und zielorientiert.

Michael Hug



1969,
dipl Architekt FH

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine jahrelangen Bauerfahrungen, das Flair für Zahlen und das Fokussieren auf die wichtigen Dinge.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Jugend, Sport und den nachhaltigen Finanzhaushalt.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Wir wohnen an einem super Ort, machen wir was draus!
- Das allgemeine Wohl muss auf mehr Schultern verteilt werden können, insbesondere in der Vereinsarbeit.

Mein Wahlslogan

Nägel mit Köpfen für Arbon.

Claudio Fortunato



1969,
dipl. Ing. FH/NDS

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Lösungsorientiert, kompromissbereit und sozial engagiert.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Schuldenabbau
Sinnvollere Verkehrskonzepte und -lösungen.
Mehr Schule und mehr Familie.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Wir haben sehr gut funktionierende Schulen (PSG/SSG), mit tollen ergänzenden Freizeitmöglichkeiten für Kinder.
- Der Stadtrat und das Stadtparlament haben keine glänzende Leistung gezeigt in der Vergangenheit.

Mein Wahlslogan

Wir leben Arbon, weil wir neues Vertrauen schaffen!

Myrta Lehmann



1966,
Pflegefachfrau HF
und Familienfrau

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Teamfähigkeit, Engagement, Ausdauer.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Erhaltung von Lebensqualität auch im Alter mit angemessenen Wohnmöglichkeiten. Förderung von Vereinsleben, Arbeitsplätze ansiedeln. Mit den Ressourcen, Finanzen und den Mitmenschen achtsam umgehen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Eine wunderbare Altstadt mit Naherholungszone/Natur am See.
- Brachliegendes Hotel Metropol.

Mein Wahlslogan

Ich möchte ein lebenswertes Arbon mitgestalten.

Mattia Godenzi



1980,
lic. phil. UZH/
Kommunikation
und Beratung

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Kommunikativ, vielfältig interessiert
und mit der wichtigen Aussensicht
als Zuzüger!

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Arbon muss selbstbewusst auftreten,
steuerkräftige Familien und Arbeitgeber
anziehen – und gemeinsam
weitergebracht werden!

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon bietet viel – für alle Alters-
gruppen.
– Weil breit akzeptierte Entwick-
lungsziele fehlen, bleibt viel Pot-
enzial ungenutzt!

Mein Wahlslogan

**Ich setze mich ein für ein positives,
lebendiges Arbon, das seine Stär-
ken nutzt und seine Zukunft aktiv
gestaltet!**

Remo Gutmann



1975,
Account Manager,
Verwaltungsöko-
nom TG

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich bin begeisterungsfähig, strebe
nachhaltige Lösungen an und bin
in der Sache konsequent, aber «für
Arbon» auch kompromissbereit.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Bessere Nutzung des touristischen
Angebots, eine nachhaltige Finanz-
politik, attraktiver Wirtschafts-
standort.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon hat ein grosses Potenzial –
nutzen wir es.

– Eigeninteressen stehen oft über
dem Wohl der Bevölkerung bzw.
der Stadt Arbon.

Mein Wahlslogan

**Für Arbon – ein attraktiver Wohnort
für alle Generationen.**

Susann Kehl



1956,
Stv. Institutionslei-
tung und
system. Coach

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine grösste Kompetenz für das
Stadtparlament ist, dass ich klar und
transparent kommunizieren kann.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Partizipation älterer Menschen im
politischen und gesellschaftlichen
Leben, altersgerechte Stadtgestal-
tung, offener Umgang mit Bürger-
anliegen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Mich begeistert immer wieder die
herrliche Lage Arbons zwischen
Bergen und See.
– Mich ärgert, dass immer mehr Flä-
che zugebaut wird.

Mein Wahlslogan

**Arbon gestalten – mit Jungen und
Alten.**

Christoph Lehner



1986,
Projektleiter
E-Commerce

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Kenntnisse und Erfahrung in der öf-
fentlichen Verwaltung, in der Touris-
muswirtschaft und im E-Commerce.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*

Wirtschaftsförderung, Wohl der
Sportvereine, nachhaltiges Wach-
stum

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Entwicklung im Saurer Werk
1 und 2.
– Das negative politische Klima.

Mein Wahlslogan

«Am Puls der Zeit».

Aurelio Petti



1959,
Kaufmann

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Engagiert, hartnäckig und lösungs-
orientiert.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Mit gezielten Massnahmen Arbon
für Gäste und Einheimische beleben.
Miteinander konkrete Projekte um-
setzen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon: ein zu Hause mit hoher Le-
bensqualität und ein ausgezeich-
neter Wirtschaftsstandort.
– Die seit vielen Jahren gefühlte ne-
gative Stimmung.

Mein Wahlslogan

**Miteinander das grosse Potenzial
Arbons noch besser nutzen.**

Nicole Schumacher



1969,
Verkaufsleiterin,
Familienfrau

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich liebe unsere Stadt und werde mich
überparteilich und weitsichtig für die-
se und ihre Einwohner engagieren.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Gerne setze ich mich für unsere
Schulen und Schüler/Innen ein.
Die Jugendarbeit liegt im Moment
in Arbon auf Eis, die Jugendlichen
brauchen dringend Angebote.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Es gibt so viel Tolles in Arbon,
dass es schwierig ist, nur etwas
auszuwählen.
– Ich frage mich, wie der Stadtrat
den Einsitz in eine so wichtige Un-
ternehmung wie die «Arbon Ener-
gie» aufgeben kann.

Mein Wahlslogan

Für ein (i)ebenswertes Arbon

Nora Stahr



1985,
M.A.HSG,
Leiterin Stab

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Fundiertes Wissen über sozialpoliti-
sche Themen, klare Positionen und
der Wille, mich für diese einzusetzen.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Bedarfsgerechte familienergänzen-
de Kinderbetreuung; guter Mix aus
Wohnen, Arbeiten und Leben; Nut-
zung des grossen touristischen Pot-
enzials von Arbon.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Das schönste Städtli am Bodensee
– das leider völlig zu unrecht, völlig
unterschätzt wird.

Mein Wahlslogan

**Das Potenzial von Arbon endlich
nutzen!**

Liste 4 SP

Felix Heller (bisher)



1993,
Sekundarlehrer/
Musikstudent

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mehrjährige politische Erfahrung auf Gemeinde- und Kantonsebene, schnelle Auffassungsgabe, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Bessere Bedingungen für den Langsamverkehr; verkehrsberuhigte, lebenswerte Quartiere; attraktives Kultur- und Freizeitangebot.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Tempo-30 für mehr Lebensqualität in den meisten Arboner Quartieren.
- Unfaire Behandlung Arbons beim kantonalen Finanzausgleich und die SVP-Verhinderungspolitik, die Entwicklungen verunmöglicht.

Mein Wahlslogan
Arbons Potenzial nutzen!

Fabio Telatin (bisher)



1972,
Maler-Tapezierer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
10jährige Erfahrung im Parlament, unter anderem als Parlamentspräsident; Praktiker; kompromissbereit; überparteiliche Lösungsfindung.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Förderung eines aktiven Vereinslebens; Bauvergaben an lokale Betriebe, die Lehrlinge ausbilden; die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen und Lehrstellen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Vielfalt der Möglichkeit von Anlässen und Vereinen.
- Das immer wieder negative Krisisieren.

Mein Wahlslogan
Einer für alle – alle für unser Arbon!

Jacob Auer (bisher)



1961,
Sicherheitsbeauftragter

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine langjährigen Erfahrungen in der Ortspolitik, als Stadtrat oder Parlamentarier, Mitglied der Sozialbehörde, der Mietschlichtungsstelle des Kantonsrats.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Die Bevölkerung muss lernen, Arbon positiv zu sehen. Förderung der ehrenamtlichen Arbeit und gegenseitigen Akzeptanz.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Stimmbürger haben den Mut, der Politik die Stirn zu bieten.
- Ewige Zwängerei im Sozialbereich, welche unbegründet ist.

Mein Wahlslogan
Taten statt Worte

Lukas Graf (bisher)



1982,
Marketingverantwortlicher

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Acht Jahre Parlamentserfahrung, unter anderem als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission; Führungserfahrung in Privatwirtschaft; Parteiübergreifende Zusammenarbeit.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Aufwertung der Altstadt; nachhaltige Sanierung der Finanzen ohne kopflose Sparübungen; vielfältiges Kulturangebot.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Das reichhaltige Kulturangebot trotz der Nähe zu St. Gallen.
- Die teils destruktive Stimmung gegenüber dem Stadtrat.

Mein Wahlslogan
Für nachhaltige Investitionen!

Ruth Erat-Stierli (bisher)



1951,
Autorin, Germanistin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine Erfahrung als Gemeinderätin in Rheineck, St. Galler Kantonsrätin, Arboner Parlamentarierin.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Die grosszügigen Uferanlagen für Mensch und Natur erhalten, die Kultur weiter mit Sorgfalt pflegen, Wege für eine Zukunft unserer Arbeitswelt suchen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Menschen engagieren sich – im Heizwerk, bei Weihnachten für alle.
- Die Schwierigkeit, sinnvoll zu investieren.

Mein Wahlslogan
Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. (Erich Kästner)

Urs Schwarz (bisher)



1964,
Lehrer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mehrjährige Erfahrung im Stadtparlament und in der Einbürgerungskommission; ehemaliger Schulpräsident; lösungsorientiert, beharrlich, konsensfähig; eigenständiges und unabhängiges Denken.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Kulturelle Vielfalt und sozialer Frieden Investitionen mit Augenmass und Weitsicht.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Geschichtsträchtig, mit Entwicklungspotential – schönsten Städtchen am CH-Bodenseeufer!
- Finanzprobleme, hohe Soziallasten und Steuern.

Mein Wahlslogan
Für ein liebens- und lebenswertes Arbon!

Carmelo Campailla (bisher)



1959,
Betriebsfachmann

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mehrjährige Erfahrung in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Normalisieren der angespannten Finanzlage; gegen die Realisierung des Riva Projekts mit den hohen Türmen; Verkehrsberuhigung in der Altstadt.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die hohe Lebensqualität, die Arbon bietet.
- Der Druck der Finanzlage, der in Arbon immer präsent ist.

Mein Wahlslogan
Anpacken und vorwärtsschauen.

Islam Sadiki (bisher)



1969,
Hauswart,
Interkultur-Ver-
mittler

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Gute Vernetzung und Engagement
im Café International, Theaterver-
ein Frasnacht, Kulturenfest, Stadt-
parlament.

Zuverlässigkeit und Kompromissbe-
reitschaft als Voraussetzung für ein
friedliches Zusammenleben.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Schaffung neuer Arbeitsplätze; In-
tegration von Fremden und Minder-
heiten; Frei- und Grünräume schüt-
zen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Vielfalt von Kultur-, Freizeit-
und Sportmöglichkeiten.
- Überbordende Bautätigkeit.

Mein Wahlslogan
**Miteinander bewegen – ich mache
mit!**

Daniel Bachofen



1974,
Leiter Test En-
gineering

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine Lösungsorientierung und
Kompromissfähigkeit.
Meine Lebenserfahrung im Beruf
und als Vater.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Nicht nur Wohnungen, sondern
auch Jobs nach Arbon zu bringen.
Für erneuerbare Energien und die
Energiewende.
Für ausgeglichene Finanzen, ohne
Arbon tot zu sparen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*

+ All die positiven Entwicklungen
der letzten Jahre (z.B. Presswerk,
«Uestuehlete»).

- Dass wir zu oft über Probleme und
zu wenig über Chancen reden.

Mein Wahlslogan
**Positiv, nachhaltig und langfristig
denken, pragmatisch handeln!**

Aaron Grubelnik



1998,
Chemiestudent

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Lernbereit und engagiert, hilfsbe-
reit, wissenschaftliche Ausbildung
(Biologie/Chemie).

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Umwelt, Anliegen der Jugend, wei-
tere Sicherung des Strassenverkehrs.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Ich finde die Natur in Arbon mit
dem Bodensee und der «Schüt-
ti» ideal.
- Es ist aber sehr schade, dass wir
unsere Ressourcen kaum in alter-
native, erneuerbare Energien ste-
cken.

Mein Wahlslogan
Gute Bildung für alle.

Linda Heller



1998,
Tanzstudentin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Weitblick, junges Denken und kul-
turelles Engagement, Aufgeschlos-
senheit, Toleranz und Empathie.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*

Kinder- und Jugendarbeit, vielseitige
Kulturangebot, bessere Bedin-
gungen für den Veloverkehr.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Belebung des Presswerks.
- Politische Kurzsichtigkeit (z.B. Ab-
kehrung der Vorlage Projekt «Le-
bensraum Altstadt»).

Mein Wahlslogan
Arbon in Schwung bringen.

Carole Hollenstein



1992,
Sozialpädagogin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Empathisch, flexibel, unvoreinge-
nommen.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Ausbau kulturelles Angebot, Auf-
wertung Altstadt Arbon, attrakti-
ves Wohnen und Arbeiten in Ar-
bon.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die attraktive Lage der Stadt mit
vielen Möglichkeiten.
- Habe mich bis jetzt noch nicht
über etwas Grösseres geärgert.

Mein Wahlslogan
Für die Vielfalt in Arbon!

Sema Karakus



1971,
Sozialarbeiterin FH

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mehrjährige Erfahrung als Sozialar-
beiterin mit Migrationshintergrund
und alleinerziehende Mutter von
zwei Töchtern.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Integration und Bildung; Gleichstel-
lung von Mann und Frau/Chancen-
gleichheit für alle; Multikulturalität
als Bereicherung erleben.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Als berufstätige Mutter schätze ich
die Familienfreundlichkeit von Arbon.
- das destruktive politische Klima

Mein Wahlslogan
**Multikulturell und vielfältig Arbon
bewegen-SP wählen.**

Gabriella Manfredotti



1961,
Sozial- und
Heilpädagogin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Die langjährige und vielfältige Er-
fahrung in Arbeitsgremien – aus-
gerichtet auf praktikable Lösungen.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Die Entwicklung der kleinen Zentrums-
stadt – auch für Familien und junge
Menschen, ein ökologischer Ortsver-
kehr und nachhaltige Angebote im Ge-
sundheits-, Bildungs- und Sozialwesen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Zusammenarbeit vieler en-
gagierter Menschen, etwa beim
Wochenmarkt.
- Den Ärger vergesse ich.

Mein Wahlslogan
**Für ein bewegtes, mutiges, zu-
kunftsorientiertes Arbon.**

Irena Noci



1988,
Leiterin Steueramt
und Einwohner-
dienste Hohen-
tannen

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mehrjährige Erfahrung im Finanz- und Steuerbereich; GRPK Mitglied Primarschule Arbon; lösungsorientiertes Denken und Handeln; sachbezogene Politik

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gesunde Finanzpolitik; Berücksichtigung und Unterstützung der Gewerbe in Arbon und Sicherung der Arbeitsplätze; für die Anliegen der jungen und alten Generation – im Mittelpunkt die Einwohnerinnen und Einwohner.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon ist meine Stadt.
– Die Überbauung der Seepromenade ist inakzeptabel.

Mein Wahlslogan
Gleiche Rechte für alle!

Liste 5 Grüne

Heidi Heine



1965,
Hebamme,
Eidg. Technische
Kauffrau

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Als Technische Kauffrau und nach 20 Jahren Tätigkeit als Hebamme kann ich mit unterschiedlichsten Interessengruppen beste Lösungen finden: für eine moderne, ökologisch vorbildliche Stadt.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gute Lebensqualität für alle Quartiere. Technische Innovationen mit ökologischen Zielen verbinden.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Saurer Museum
– kein Stadtbus.

Mein Wahlslogan

«Ohne die Weisheit der Frauen geht vieles, aber das meiste geht besser mit.»

Cornelia Wetzel Togni



1963,
Sozialpädagogin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich zeichne mich aus durch analytisches und vernetztes Denken. Vertiefte fokussierte Auseinandersetzung mit Sachinhalten und lösungsorientiertes Debattieren bin ich in verschiedenen Kontexten gewohnt.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Für ein Miteinander der ArbonerInnen – Partizipation. Tatkräftiges Engagement für die Integration von Migrantinnen und Migranten. Soziale, menschenfreundliche und naturnahe Lebensraumgestaltung.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Wir wohnen da, wo andere Ferien machen möchten.
– Abfall da, wo er nicht hingehört.

Mein Wahlslogan
Gemeinsam Lösungen finden.

Nicola Franco



1985,
Sportartikel-
verkäufer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich kann zuhören, handeln und Menschen begeistern. Ernsthaftigkeit und Spass kann ich verbinden oder wenn nötig trennen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Flora und Fauna muss erhalten und die Biodiversität gefördert werden.

Menschen brauchen Erholungsgebiete für ein ausgeglichenes Leben. Für gute Sportanlagen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Toleranz.
– Ignoranz.

Mein Wahlslogan
Es ist nicht meine Schuld, dass die Stadt Arbon so ist, jedoch wenn sie so bleibt.

Bernard Miserez



1952,
Pflegefachmann
Psychiatrie,
pensioniert

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich bin gewohnt, komplexe Themen lösungsorientiert anzugehen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Verbesserung der Informationspolitik, Ökologie und Stadtentwicklung zusammen voranbringen, innovative Verkehrsentwicklung.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Das vielfältige Kulturangebot von Kleinkunst bis Grossanlass gefällt mir.
– Mich ärgert die innovationslose Architektur des geplanten Voegele-Areals und der geplante Abbruch der «Wunderbar».

Mein Wahlslogan
Nachhaltig handeln für die Stadt der weiten Horizonte.

Liste 6 FDP

Riquet Heller (bisher)



1952,
Staatsanwalt a.D.

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Haupttätigkeit des Parlamentes ist die Gesetzgebung. Als Jurist weiss ich, wie politische Absichten in Gesetze umzugliessen sind.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Arbon ist aus der Rolle des regionalen Armen-Hauses herauszuführen. Baureglement: Kein stures Festhalten an Bestehendem, sondern Flexibilität, namentlich beim Baum- und Heimatschutz.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arboner Quai-Anlagen: Sanieren und teils neugestalten.
– Überangebot an öffentlichem Kulturraum: Schmerzliche Abstriche sind fällig.

Mein Wahlslogan
Schub für Arbon mit Verstand und Sorgfalt!

Silke Sutter Heer (bisher)



1964,
Berufsrichterin lic.
iur.

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Arbon ist meine Heimat. Daher möchte ich weiter meine Erfahrung und meinen Sachverstand für diesen wunderbaren Ort einsetzen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Die Stabilisierung der Finanzen und damit die Schuldensanierung – dort investieren, wo es Arbon den grössten Nutzen bringt. Ein Arbon ohne



politische Grabenkämpfe. Die Verbesserung der Bedingungen in der Altstadt.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Arbon mit seinen tollen Menschen.
- Das Schlechtreden von Arbon und seinen Menschen.

Mein Wahlslogan

[Meine Leidenschaft für unser Arbon, mit Sachverstand.](#)

Christine Schuhwerk (bisher)



1961,
Gewerblerin

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Volksnah, lange politische Erfahrung, vernetztes Denken, Bodenständigkeit und Sachlichkeit.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Lebensraum Altstadt, gutes Konzept bei den Uferanlagen, bestehende Industrie- und Gewerbeflächen erhalten.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Die Entwicklung von Arbon.
- Das Nein zum Lebensraum Altstadt.

Mein Wahlslogan

[Anpacken statt Schlechtreden.](#)

Max Gimmel (bisher)



1955,
Chemiker HTL, Unternehmer

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Positive Denkweise in eine sachliche Diskussion einbringen, über den Parteirand hinaus.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Standort des Historischen Museums Thurgau in Arbon.

Massvolle Nutzung Hafendamm.
Ein Arboner-Fest für Arboner.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Saurer Werk 1 und 2, Busbahnhof, Musikschule und Presswerk.
- Politiker, die den Sachverhalt nicht verstehen oder verstehen wollen.

Mein Wahlslogan

[Für ein urbanes Arbon, ohne wenn und aber.](#)

Cyrril Stadler (bisher)



1974,
Veranstalter,
Vermögensverwalter

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Anderen zuhören, Fakten sammeln und daraus Lösungen erarbeiten.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Engagement beim «SummerDays»-Festival, dem Presswerk.
Organisation 1. August.
Aktives Zusammenleben in unserer Stadt.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Arbon und der See.
- Ich ärgere mich über Menschen, die verhindern und nichts bewirken.

Mein Wahlslogan

[Unser Arbon im mediterranen Bodenseeklima.](#)

Jörg Freundt (bisher)



1974,
eidg. Versicherungsfachmann

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Unternehmerisches Denken und Sozialkompetenz.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Unsere Stadt weiter entwickeln, Stillstand bedeutet Rückschritt.
Einen ausgeglichenen Finanzhaushalt anstreben und nicht aus den Augen verlieren. Einsteigen für Wirtschaft und Tourismus.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Lebenswerter Ort am Bodensee mit guter Infrastruktur.
- Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Mein Wahlslogan

[Mehr Miteinander statt Gegeneinander.](#)

Daniel Aerne



1967,
Masch. Ing. HTL,
Unternehmer

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Lösungsorientierter Charakter, welcher zum Wohl von Arbon entscheidet.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Förderung des Wirtschaftsstandortes: Arbeit = Wohlstand.
Senkung der Steuerbelastung.
Arbon soll touristisch weiter erschlossen werden.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Lage und Möglichkeiten von Arbon sind top.
- Fehlender Optimismus und Mut.

Mein Wahlslogan

[Politisch jung, aber unternehmerisch erfahren.](#)

Rico Baettig



1965,
Unternehmer

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Positiver Querdenker, Brückenbauer, Erfahrung in der Stadtentwicklung aus St. Gallen, Präsident Multergass-Gesellschaft St. Gallen, Kommissionsmitglied Kinderhaus Arbon.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Neugestaltung Altstadt.
Für eine attraktive Seepromenade.
Eine bessere Positionierung von Arbon.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Eine offene, familienfreundliche Stadt mit grossem Freizeitangebot und guter Infrastruktur.
- Der jährliche Ärger über den hohen Steuerfuss und die Ablehnung der Neugestaltung der Altstadt.

Mein Wahlslogan

[Arbon gestalten und verwalten.](#)

Gabriele Bolleter



1968,
Departementssekretärin

Meine grössten Fähigkeiten/ Kompetenzen fürs Stadtparlament
Zielstrebigkeit und Offenheit.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Tagesbetreuung/Tagesschule.
Soziallastenausgleich.
Miteinander statt Gegeneinander.

Meine grösste Begeisterung (+)/ mein grösster Ärger in Arbon (-)
+ Eröffnung des Presswerks.
- Hohe Sozialkostenbelastung im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden.

Mein Wahlslogan
Weil Arbon es wert ist.

Rebecca Duvåker



1957,
dipl. Schulverwal-
terin VPZS

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Lebens- und Berufserfahrung, En-
gagement und Pragmatismus.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Altstadt.
Diskutieren auf der Sachebene.
Ökologische Aspekte.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Ich schätze das kulturelle Ange-
bot (Heizwerk, Kultur Cinema,
Kunsthalle, MoMö, Saurer-Muse-
um, Schloss, Presswerk, Wunder-
bar, etc.) ausserordentlich. Kann
alles einkaufen, fein essen, im See
baden und dies bequem zu Fuss
oder mit dem Velo: Luxus pur!
- Negative Leserbriefe und Litte-
ring.

Mein Wahlslogan
Es gibt zu tun – legen wir los.

Claudia Gähwiler



1974,
kaufm.
Angestellte,
Hausfrau

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich bin offen für Neues und bereit,
mich unvoreingenommen für ver-
schiedene Anliegen einzusetzen.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Den Schnellbus nach St.Gallen er-
halten resp. weiter ausbauen.
Der schöne Platz am Hafen nicht nur
als Parkplatz zu nutzen!

Eine gute Weiterentwicklung des
WerkZwei und «Metropol».

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Presswerk – ein wunderschöner
Ort der Kultur und Begegnung für
jedermann.
- Unzufriedenheit einiger Bürger,
die immer zuerst das Negative
sehen und hervorheben.

Mein Wahlslogan
Mein Herz schlägt für Arbon.

Michael Hohermuth



1984,
Wirtschafts-
ingenieur

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Lösungsorientiert, wirtschaftliche
Erfahrung und Denkweise. Stellt die
Sache und nicht die Person in den
Vordergrund.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Aktive Förderung als attraktiven
Wirtschaftsstandort.
Gezielte Erweiterung des vielseitigen
Tourismusangebotes.
Systematische Stärkung der lang-
fristigen Finanzkraft.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon mit seiner attraktiven Lage
am See und den engagierten Ein-
wohnern.
- Die Vergangenheit wird immer
wieder thematisiert und hemmt
uns nach vorne zu arbeiten.

Mein Wahlslogan
Gemeinsam für ein erfolgreiches
Arbon.

Samra Ibric



1990,
Juristin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Mein kritikfähiges und vernetztes
Denken gepaart mit meinem mora-
lischen Rückgrat.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Förderung der Stimmbeteiligung
der jüngeren Wählerschaft.
Bildungs- und Integrationsförde-
rung.
Ausbau des kulturellen Angebots.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ In Zeiten von Unruhen sind wir
sehr privilegiert, in einer Stadt le-
ben zu dürfen, die friedlich sowie
für Jung und Alt attraktiv ist.
- Die geringe Stimmbeteiligung,
insbesondere der jüngeren Wäh-
lerschaft.

Mein Wahlslogan
Üsi Stadt. Üsi Wahl.

Marina Vögeli



1971,
Käuferbetreuerin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Ich bin dynamisch, ziel- und lö-
sungsorientiert. Als Steuerzahler in-
teressiert es mich, was in der Stadt
passiert.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Attraktivität von Arbon.
Leben am See.
Infrastruktur.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon ist eine bevorzugte und
vielseitige Stadt mit viel Poten-
zial.

- Verhinderer von zukunftsorientier-
ten und fortschrittlichen Möglich-
keiten für Arbon.

Mein Wahlslogan
Arbon noch lebenswerter gestalten
und vorwärts bringen. Wir schaffen
das!

Genc Zumeri



1985,
Unternehmer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Aufgewachsen in Arbon, mit unter-
nehmerischem Denken.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Mit der Stadt Arbon die Zukunft ge-
stalten in allen Belangen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon am Bodensee soll mehr Tou-
risten anziehen, keine Stadt am Bo-
densee hat dieses grosse Potenzial.
- Öffentliche Aufträge werden nicht
fair vergeben, das habe ich als
Steuerzahler und Unternehmer
selbst erlebt, die vielen Ausreden
ärgern mich.

Mein Wahlslogan
Die Zukunft von Arbon mitgestalten.

Ruedi Meier



1987,
Teamleiter
Automation

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Meine internationale Erfahrung in
der Wirtschaft und den damit ver-
bundenen Kulturen bringen einen
Blick von aussen.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*

Lebenswertes Arbon mit Kultur und einer starken Wirtschaft.

Besser genutzte Seepromenade. Attraktive Altstadt sowie neuer lebendiger Stadtkern.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*

- + Nach einem Spaziergang am See auf ein Glas Wein in der Altstadt.
- Leerstehendes Hotel Metropol und heulende Motoren 3 Uhr morgens.

Mein Wahlslogan

Für ein innovatives und stilvolles Arbon.

Liste 7 SVP

Pascal Ackermann (bisher)



1996,
Aussendienstmitarbeiter

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Genauigkeit, gutes Verständnis für Finanzen, Zuverlässigkeit.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Nachhaltige Verbesserung der Arboner Finanzen, keine Steuer- und Abgabenerhöhung.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die schöne Arboner Hafepromenade im Sommer.
- Dass weiterhin trotz hoher Verschuldung der Stadt Arbon viel Geld grosszügig ausgegeben wird.

Mein Wahlslogan

Der eingeschlagene Weg bei den Arboner Finanzen ist konsequent fortzusetzen. Dafür setze ich mich ein.

Ruedi Daepf (bisher)



1962,
Meisterlandwirt und Lohnunternehmer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Hier aufgewachsen und seit 30 Jahren Landwirt und Unternehmer, kenne ich den Puls. Ich kann Ausgaben und Einnahmen nach Prioritäten ordnen.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gesellschaftsleben und Vereine fördern, dass der Steuerfranken hier bleibt und Arbon eine grüne Stadt bleibt.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Schönste, mildeste Stadt am Bodensee, wo Äpfel und Kiwi wachsen.
- Wenn die politischen Geschäfte mühsam und nicht im Sinne des Bürgers vorangehen.

Mein Wahlslogan

Freundlich, bürgernah, zielorientiert.

Roland Schöni (bisher)



1954,
pensionierter Kantonspolizist

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Hart in der Sache, aber fair im Umgang. Durchsetzungsfähig, lösungsorientiert, verlässlich.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Gesunde Finanzen ohne Steuererhöhung. Neuausrichtung der Sozialen Dienste. Ganzheitliche Stadtentwicklung mit Schwerpunkt auf Ansiedlung von Firmen und Arbeitsplätzen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*

- + Lebenswerteste Stadt am Bodensee.
- Fantasten, die uns sagen, wie wir leben sollen.

Mein Wahlslogan

Aus persönlicher Verantwortung setze ich mich für eine vernünftige Politik in Arbon ein.

Michele Gygli



1984,
IT-Manager

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
In Arbon aufgewachsen, kenne ich die Stadt und die Entwicklung. Zielgerichtet und kompromissfähig.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Transparente und ehrliche Politik. Dass sich die Finanzen nachhaltig verbessern.

Dass Frasnacht und Stachen stärker einbezogen werden.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon wächst, jetzt müssen wir schauen, dass es in die richtige Richtung geht.
- Dass die Prioritäten falsch gesetzt werden.

Mein Wahlslogan

Transparente Politik schafft Vertrauen. Ich will ein Arbon für jeden Bürger.

Eva Kropf



1963,
selbständige Immobilienbewirtschaftlerin

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Lösungsorientiert und geduldig. Finanzen, Jugend/Bildung.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Abklärung Volksschulgemeinde, gesunde Finanzen, Gleichgewicht mit unseren Bodenressourcen/Wohnbauten.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die kulturelle Vielfalt wie Saurermuseum, Konzerte (Summerdays), Heiz- und Presswerk.
- Das Problem mit Bewirtschaftung von grossen Parkplätzen wie Jumbo, Novaseta, Coop Bau+Hobby.

Mein Wahlslogan

Wünschenswertes von Notwendigem auf allen Ebenen trennen. Für einen gesunden Finanzhaushalt.

Sven Krucker



1993,
Gärtner, selbständig erwerbend

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Frischen, jungen Wind ins Parlament bringen, Ideenreichtum, ausgeglichene Sichtweise.

Für folgende drei Herzensanliegen werde ich mich engagieren
Nicht notwendige Ausgaben reduzieren, Arbon für Jung und Alt freundlich gestalten, Grünflächen schaffen als Treffpunkt und Erholungsgebiet für Mensch und Tier.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Arbon ist durch seine Vielfalt nicht nur Wohnort, sondern ein Zuhause.
- Der Finanzhaushalt. Die Geldsorgen müssen wir in den Griff bekommen.

Mein Wahlslogan

Jung, dynamisch und zielgerichtet.

Fiorentino Marrone



1959,
Automechaniker

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Kompromiss- und konsensfähig.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Schuldenberg abbauen, Verbesserung
des Parkplatzregimes, Schaffung
von Arbeitsplätzen.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Das gepflegte Bild Arbons mit den
Blumenarrangements in der Stadt
und am See.
- Dass bei der ganzen Bautätigkeit
die Firmen und die Schaffung
von Arbeitsplätzen vergessen
geht.

Mein Wahlslogan

Miteinander, mit gegenseitiger Akzeptanz und lösungsorientiert für das Wohl der Stadt Arbon.

Bill Mistura



1962,
Geschäftsführer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Jahrzehntelange Führungserfahrung
in Wirtschaft/Sport/Militär,
Budget-/Finanzkompetenz, Verständnis
für Jung und Alt.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Gesunde Finanzen, Senkung des
höchsten Steuerfusses im Kanton,
reduzierte Sozialhilfekosten.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die fantastischen, tollen Events
(Summerdays/Public Viewing/
Seenachtsfest).
- Die rote Verkehrspolitik mit den
Schrankenproblemen beim Ha-

fendamm, das «verlangsamende»
Verkehrskonzept.

Mein Wahlslogan

Mein Powerplay für Arbon!

Ueli Nägeli



1962,
Technischer Kaufmann

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Pragmatisch, sachlich, berechenbar,
teamorientiert.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Arbon braucht mehr Frasnacht und
Stachen.
Für eine über Jahre geplante, einheitliche
Entwicklung.
Strikte Einhaltung des Budgets.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Bodenseeregion, ein Gebiet
mit höchster Lebensqualität und
Arbon mittendrin.
- Spitzenreiter bei Steuerfuss/Sozialleistungen
und keine Lösungen erkennbar.

Mein Wahlslogan

Ich stehe für eine ganzheitliche, zielorientierte Politik. Alle Bezirke sind mit einzubeziehen.

Matthias Schawalder



1985,
Ingenieur

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Durch meine differenzierte Betrachtungsweise
versuche ich stets, pragmatische Lösungen
zu finden.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*

Senkung der Ausgaben, vernünftige
Verkehrspolitik und Standortattraktivität
für Wohnbevölkerung, Gewerbe und
Tourismus.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Der schöne Bodensee und die Anlässe
am Seeufer.
- Der hohe Steuerfuss.

Mein Wahlslogan

Ein attraktives Arbon durch konservative, kostenbewusste und pragmatische Politik.

Arnold Jakob



1953,
Betriebswirtschaftler,
Technischer Einkäufer

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Betriebswirtschaftliche Themen,
Kommunikation und Gesprächsführung.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Respektvolle Kommunikation auf allen
Ebenen. Vermehrter Einbezug der
Bevölkerung bei wichtigen Themen.
Verbesserung bei der Parkplatzsituation.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die super gute Lage und die gute
Infrastruktur. Hier hat Arbon enormes
Potenzial.
- Das Verkehrsregime und die
Parkplatzsituation.

Mein Wahlslogan

Kritisch, konstruktiv, kompromissbereit – so will ich die Stadt Arbon vorwärtsbringen!

Doris Knoflach



1953,
Pensionierte Mitarbeiterin
ProSenecute

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Pragmatisch und lösungsorientiert
möchte ich mich einbringen. Gute
Zuhörerin, kein Utopist.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Für mehr Wertschätzung gegenüber
älteren Menschen, einen verantwortlichen
Umgang mit den Steuergeldern und ein
finanziell gesundes Arbon.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Seepromenade, sie ist unsere
Visitenkarte.
- Das Littering, verursacht durch
faule Leute.

Mein Wahlslogan

Wer nicht selbst bestimmt, über den wird bestimmt.

Guido Krucker



1960,
Leiter Metallwerkstatt,
Ausbildner

*Meine grössten Fähigkeiten/
Kompetenzen fürs Stadtparlament*
Zielorientiertes Handeln, Planungs-
und Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

*Für folgende drei Herzensanliegen
werde ich mich engagieren*
Engagieren werde ich mich für eine
neutrale und gesunde Stadtentwicklung.

*Meine grösste Begeisterung (+)/
mein grösster Ärger in Arbon (-)*
+ Die Entwicklung auf dem alten
Saurer-Areal.
- Das momentane Verkehrskonzept
der Stadt.

Mein Wahlslogan

Fortschritt heisst für uns nicht nur Veränderung, sondern Verbesserung.

Entwicklung des Verkehrs in Arbon

Immer wieder steht Arbon im Fokus der Medien. So diskutiert man in der Nachbarschaft und mit Kollegen über das Verkehrskonzept und erntet Kopfschütteln. Parkplätze verschwinden oder werden auf die andere Strassenseite verlegt, Pfähle werden eingebaut, Schwellen dürfen nicht fehlen, Rechtsvortritt gilt, Zebrastreifen verschwinden und dies immer nur für Tempo 30. Erstaunlich, dass auf der Rebenstrasse ein 100 Meter langes Stück mit Tempo 50 befahren werden soll und alles andere bleibt Tempo 30. Ach ja, da wäre noch die Spechtstrasse, welche eigentlich eine Sackgasse ist. Nur scheint man den Begriff Sackgasse nicht zu kennen, obwohl das Verkehrsschild unten an der Strasse seit über 15 Jahren steht und eindeutig ist. Die Landquartstrasse verkommt wohl morgens und abends als Umgehungsstrasse des stauenden Zubringers. Es fehlt an einem guten Verkehrskonzept, worauf die Bürger ein Anrecht haben. Ich wünsche mir fürs neue Jahr ein Parlament, Stadtrat und -präsident, welche sich auch für kleine Dinge die Zeit nehmen und nach Lösungen suchen im Interesse von Arbon.

Claudio Fortunato,
Parteipräsident CVP Arbon

Dominik Diezi ist nicht geeignet

Er gibt sich als Spezialist in Finanzfragen aus und möchte das Ressort Finanzen übernehmen und die Stadt Arbon sanieren. Als treibende Kraft des Kulturprojektes Sonnenblumenhaus hat er aber einen Finanzplan eingereicht, der unbrauchbar und das Parlament gezwungen war, die ganze Übung abzublenden.

Bei meiner Scheidung hat er als Richter bei den vorsorglichen Massnahmen meinen Lohn anhand der Lohnabrechnungen um 1600 Franken zu hoch berechnet. Diese Fehlerberechnung wurde von Obergerichtspräsident Zweidler bestätigt. Wie man eine Lohnabrechnung derart falsch lesen und einen unbrauchbaren Finanzplan einreichen kann, ist unverständlich, zeigt aber die Fähigkeiten im Bereich Finanzen auf. Auch möchte er gemäss Interview im «felix. die zeitung.» alle Abendtermine auf den Dienstag legen, da er unter der Woche die Kinder alleine betreuen muss.

Wer eine Ahnung von diesem Amt hat, weiss, dass der Stadtpräsident viele Termine an Abenden und Wochenenden wahrnehmen muss. Da wir leider nur einen Kandidaten haben, ist man gezwungen, bei diesem Wahlgang den Stimmzettel leer einzulegen.

Pascal Strässle,
Arbon

Warum Diezi unser Stadtpräsident werden soll

Da wir ihn seit einigen Jahren aus unserer gemeinsamen Arbeit für das Haus Max Burkhardt kennen, wissen wir: Dominik Diezi ist zuverlässig, hält, was er verspricht, und bringt mit seinen klugen Voten ein gemeinsames Anliegen voran. Insbesondere als juristisch kompetenter Berater war er hier in den vergangenen Jahren für den Verein eine grosse Stütze. Diese Kompetenz und das klare Bekenntnis zum Rechtsstaat sind heute von grösster Wichtig-

keit – gerade auch in Arbon. Hier braucht es zudem die Fähigkeit, lösungsorientiert zusammenzuarbeiten – Parlament und Stadtrat, Gemeinde und Kanton, Politik und Fachkompetenz für Entwicklungen und Lösungen – zu verbinden. Das ist zu verwirklichen – dies auf der Grundlage einer Menschen achtenden Politik.

Wir vertrauen Dominik Diezi und wählen ihn deshalb mit Überzeugung.

Ruth und Pablo Erat, Arbon

Arbon kann sich glücklich schätzen

Dominik Diezi ist intelligent, bescheiden, im Beruf als Jurist und Richter erfolgreich und zwischenmenschlich integer – und er kennt Arbon sehr gut. Zudem ist er bereits im Grossen Rat aktiv (Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission), was für Arbon sehr wichtig ist. Er hat sich in der Führung einer kirchlichen Behörde bewährt. Ich habe ihn in der gemeinsamen Fraktion CVP/EVP nahe und dossierfest erlebt. Einige Vorstösse haben wir zusammen gemacht. Fazit: Arbon kann sich glücklich schätzen, dass sich eine so erfahrene und qualifizierte Person für dieses Amt bewirbt.

Roman Buff,
Präsident EVP Arbon

Wir wollen Arbon vorwärts bringen

Wir wollen Arbon vorwärts bringen. Daher wählen wir neue Kräfte. Unbeschriebene Blätter können neu beschriftet werden, alte bereits beschriftete, sind nur schwierig und oftmals undefinierbar zu überschreiben. Junge Kräfte müssen neue Ideen einbringen, die in der Arboner Politik und Stadtentwicklung so nötig sind. Zwei «ältere» bisherige Stadträte mit Erfahrung, gepaart mit «Jungen», muss die ideale Mischung für unsere Stadt sein, wollen wir nicht eine «Alterspension» aufbauen. Als langjähriger

Ein Arboner für Arbon

Als erfahrener grüner Kantonsrat mit klaren politischen Zielen und vielseitigem Leistungsausweis setzt Didi Feuerle zum Sprung in die Arboner Stadtregierung an. Sein Motto «Besser statt mehr» trifft den Nagel der politischen Notwendigkeiten auf den Kopf: finanzielle wie ökologische Nachhaltigkeit sind dringender denn je gefordert. Als ehemaliger Weggefährte im Kantonsparlament kenne ich Didi Feuerle seit vielen Jahren. Seine politische Grundhaltung zeichnet sich aus durch Gradlinigkeit und Beharrlichkeit, andererseits gehören auch Offenheit und lösungsorientierte Kompromissbereitschaft zu den Stärken des Kandidaten der grünen Ortspartei. Als passionierter Velofahrer mit Arboner Wurzeln ist Feuerle geradezu prädestiniert, aus Arbon mittelfristig eine Velostadt zu machen, zumal der gelernte Schreiner und Baubiologe grüne Ideale nicht nur predigt, sondern vorlebt. «Besser statt mehr» – Didi Feuerle in den Arboner Stadtrat!

Joe Brägger, Amriswil

CVP-Sympathisant wähle ich aus Überzeugung Michael Hohermuth und Didi Feuerle in den Stadtrat, somit wären auch fast alle politischen Kräfte vertreten.

Nick Sigg, Frasnacht

Im Gedenken an Walter Peter †

Der Bodensee war sein zweites Zuhause



Der Bodensee war sein zweites Zuhause. Als beliebter Schiffsführer des Motorschiffs «Mars» hat er viele seebegeisterte Besucher in den letzten Jahren mit sicherer Hand über das Wasser geführt. Er war, wie die meisten von uns, ein Schüler des legendär-

en Charly Bartholdi, dem Gründer der Mars-Vereinigung. Viele Arboner werden sich noch an diese Zeit erinnern. Eine kurze, aber unheilbare Krankheit hat an Weihnachten sein Dasein unter uns beendet. Nun ist er auf seiner letzten Reise, allein und ohne Passagiere. Wir sind traurig.

Rolf Bochsler,
Mars Vereinigung Arbon

TANJA FUCHS
spirituelle Geburts- und Elternbegleitung

Begleitung bewusster Eltern

- * Einzelcoaching
- * 3monatige Begleitung
- * Geburtsvor- und -nachbereitung
- * Wellness für die Seele

E-MAIL
 kontakt@tanyafuchs.com
 HOMEPAGE
 www.tanyafuchs.com
 NATEL
 +41 78 829 87 14



Luzi Schmid als Stadtrat



Beat Aepli, Hansjörg Haas, Kurt Müller, Richard Nägele, Trudy Aepli, Emil Baumann, Franz Breitenmoser, Theo Camathias, Elsy Edelmann, Silvia Haas, Franz Hodel, Ursula Meyer, Andreas Näf, Alexander Nägele, Reto Nägele, Wolfgang Maurer, Erwin Olbrecht.

selbsthilfethurgau
 Selbsthilfegruppen in Gründung

- www.selbsthilfe-chats.ch: Virtuelle Austauschgruppen Themen nach Bedarf
- www.safezone.ch: Anonyme Chats zum Thema Sucht für Betroffene und Angehörige
- Aggressionen
- Sexueller Missbrauch (für betroffene Männer)
- Atopische Dermatitis, Rosacea, Psoriasis
- Wirbelbrüche nach Absetzen von Prolia
- Angehörige von psychisch Kranken
- Sozialhilfe und Leben an der Armutsgrenze
- Essstörungen (peer-begleitet)
- Depression (peer-begleitet)
- Krebserkrankung (Angehörige und Betroffene)
- Medikamenten-Abhängigkeit
- Warum hast du mein Herz gebrochen? (Fremdgehen)
- Wir ohne Alkohol

Sind Sie interessiert, an einem Gruppentreffen teilzunehmen?
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Tel. 071 620 10 00
 Montag 14.00 - 17.00 Uhr
 Mittwoch 08.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag 09.30- 12.30 Uhr
 www.selbsthilfe-tg.ch

Wäre ich Arboner, meine zwei Stimmen für das Stadtparlament hätte:

Bill Mistura

Wählen Sie für Arbon SVP die Liste 7!

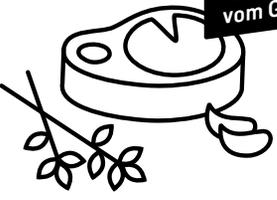


Toni Brunner
 Nationalrat bis Ende 2018



Steakhouse
Schlössli

Bestes vom Grill



Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
 Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr

dominik-diezi.ch



Samstag 26. Januar
 Frasnacht, Dorfplatz

Samstag 02. Februar
 Stachen, Schulhaus

Samstag 09. Februar
 Altstadt, Lindenhof

jeweils
 10:00 bis 12:00 Uhr

Dominik Diezi
 Unser Stadtpräsident

TREFFEN SIE MICH PERSÖNLICH!

Ich kämpfe für Arbon!



«Ein attraktives Arbon durch konstruktive, kostenbewusste und pragmatische Politik.»

Liste 7

Gemeindewahlen 10. Februar 2019

Matthias Schawalder
 In das Stadtparlament



«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
 Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
 Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

Hörberatung Blumer
 der Hörprofi



Jugendunruhen in Arbon?

Nein, keine Angst. Schaut man sich die Kandidaten für den Arboner Stadtrat an, so muss man wirklich keine Jugendunruhen befürchten. Aber darf man wenigstens eine Verjüngung erhoffen? Die zwei verbleibenden Stadträte sind über 60. Es ist nötig, auch jüngere Leute im Stadtrat zu haben. Und nicht noch einen weiteren über 60-Jährigen.

Ich wünsche mir Leute im Stadtrat, die neue Ideen haben, die der Umwelt Sorge tragen, die nicht schon im Wahlkampf sinnlos aggressiv auftreten und Opposition androhen, die näher an den jungen Generationen sind. Dem Umbruch zuliebe.

Didi Feuerle und Michael Hohermuth sind zwei gute und die einzigen Kandidaten, die diese Anforderungen weitgehend erfüllen. Zumindest alle zwischen 18 und 80 sollten diese beiden wählen.

Werner Federer, Arbon

Dominik Diezi – weil er Vertrauen verdient

Kann man einen Mann wie Dominik Diezi zum Stadtpräsidenten wählen, wenn man selber vielleicht andere politische und weltanschauliche Positionen vertritt? Antwort: Ja, man kann. Ja, man soll. Ich unterstütze Dominik Diezi vorbehaltlos, weil er drei entscheidende Vorzüge mitbringt:

1. Er bringt politische Erfahrung mit. Er hat im Grossen Rat und im Stadtparlament bewiesen, dass er das politische Geschäft beherrscht und als profilierte Stimme ernstgenommen wird. Das ist gerade in Meinungsstreiten mit dem Kanton nicht zu unterschätzen.
2. Er kann führen. Als langjähriger Präsident einer grossen, solide positionierten Kirchgemeinde bringt er wertvolle Führungserfahrung mit. Er weiss, wie man wichtige Projekte aufgleist und zum Erfolg bringt.
3. Er ist charakterlich integer und glaubwürdig. Wer mit ihm zu tun hat, erlebt ihn als kommunikativen, verlässlichen Partner. Sein christliches Wertefundament ist nicht bloss Lippenbekenntnis.

Andrea Vonlanthen,
Kantonsrat SVP, Arbon

In der Politik mit harten Bandagen kämpfen

Zum Leserbrief «Regieren im Boxing?», «felix.» vom 18.01.19

Sabine Schifferdecker sucht nach der Botschaft auf den Wahlplakaten der SVP Arbon. Gerne bin ich ihr dabei behilflich. Der Boxhandschuh steht als Symbol für den Kampf. Aber kämpfen oder Kampfeslust kann auch etwas Positives haben. Es geht nicht darum, den Gegner KO zu schlagen. Man stellt sich einem Problem, man tritt gegen einen (politischen) Gegner an. Mit dem Boxhandschuh zeigen wir, dass die SVP im Seeparksaal um Lösungen kämpft. Ich nenne ein Beispiel: Das Budget der Stadt Arbon 2016 wurde im ersten Anlauf nur deshalb abgelehnt, weil die SVP dafür gekämpft hat, dass den Bürgern keine Steuererhöhung droht und Arbon nicht bankrott geht. Gute Lösungen müssen erkämpft und erstritten werden, sie fallen nicht einfach vom Himmel. Wenn Sabine Schifferdecker himmelangst wird, dann rate ich ihr, SVP zu wählen. Denn wir setzen uns für ein sicheres Arbon ein.

Pascal Ackermann,
Stadtparlamentarier SVP, Arbon

Boxen ohne Limite?

Zum Leserbrief «Präsident, nehmen Sie die Bürger ernst!», «felix.» vom 18. Januar 2019

Parlamentskandidat Bill Mistura stellt sich hinter eine Leserbriefschreiberin, die ihre verkehrspolitische Meinung mit der Abqualifizierung von Mitgliedern des Parlamentes als ehrgeizige Selbstdarsteller mit Machtgehebe verbindet, denen Einfühlungsvermögen, Weitsicht und sogar der Verstand fehle. Selbstverständlich darf jeder seine Meinung vertreten. Deckt er aber Parlamentsmitglieder und -kandidaten mit Unsachlichkeiten hin bis zur Verstandslosigkeit ein, darf ein Parlamentspräsidium nicht kuschen, auch nicht vor Bill Mistura. Und eine Lachnummer, bzw. ein Geizkragen ist der Kirchgänger nach wie vor, der behauptet, nichts spenden zu können, weil er sein letztes Geld in der Parkuhr vor der Kirche versenkt habe.

Riquet Heller, FDP,
Parlamentspräsident, Arbon

Den Jungen von Arbon eine Chance geben

Ich gebe Michael Hohermuth als qualifiziertem und jungem Kandidaten meine Stimme. Von den sechs Stadtratskandidaten sind drei bereits 61 Jahre oder älter. Sie werden also während der kommenden Legislatur pensioniert oder sind es schon. Bei allem Respekt für deren Erfahrung, eine markante Verjüngung im neuen Stadtrat ist dringend notwendig. Jüngere Kräfte können sicher für zwei Amtsperioden einsetzen. Zudem gäbe es eine gute Altersdurchmischung. Michael Hohermuth verfügt überdies über eine Zusatzausbildung im Finanzwesen. Eine wichtige Qualifikation für den Stadtrat. Geben wir ihm und seiner Qualifikation eine Chance, geben wir den Jungen eine Chance.

Raphael Heer, Arbon



Sinnvolle Ver(sch)wendung von Steuergeldern?

Um noch Unentschlossenen betreffend Stadtrat-Wahlen die Entscheidung zu erleichtern: Bei der neuen Signalisation des Engelplatzes war offenbar die Frage des Standorts der Parkuhr ein Thema. Und obwohl die Bezeichnung «Zentrale Parkuhr» einen richtigen Standort erahnen lässt, wurde als erste Möglichkeit das südliche Ende des Engelplatzes gewählt, also in der Nähe der Ein-

fahrt zur Tiefgarage der angrenzenden Wohnüberbauung. Dann setzte sich die Erkenntnis durch, dass ein zentraler Standort doch kundenfreundlicher wäre. Also wurde alles zurückgebaut und neue Leitungen über die Wiese beim Jakob-Züllig-Pavillon gezogen. Vielleicht kommuniziert der zuständige Stadtrat noch, wieviel diese unsinnige Übung gekostet hat.

René Gähler, Arbon

CVP sagt Ja zum Budget

Nebst den Wahlen hat die Arboner Stimmbürgerschaft am 10. Februar auch über das Budget 2019 der Stadt Arbon zu befinden. Der CVP-Vorstand ist erfreut, dass die Rechnung 2018 wesentlich besser als budgetiert ausfallen wird und sich die Finanzlage der Stadt zusehends stabilisiert. Er empfiehlt Annahme des Budgets, wirft jedoch einen sorgenvollen Blick auf die steigenden Ausgaben in der stationären wie ambulanten Gesundheitsversorgung, bei der Berufsbeistandschaft und den nach wie vor hohen Ausgaben bei der sogenannten gesetzlichen Sozialhilfe. Auch der höchste Steuersatz aller Thurgauer Gemeinden von 76% stimmt wenig erfreulich und zeigt, dass das richtige Mass zwischen investieren und sparen mit strikter Kostenplanung noch zu finden ist.

«Es Guets Neus
(Wahl) Joor»

Als Alt-Arboner Bürger wünsche ich mir, dass Arbor Felix wieder ein glücklicher Baum wird. Der abtretende Finanzchef sieht zwar aufgrund des positiven Jahresabschlusses 2018 von +1.5 Millionen Franken bereits eine Wende aus dem Schuldensumpf. Jedoch verdankt man das gute Ergebnis vor allem den stark gestiegenen Ausgleichszahlungen des Kantons, sowie Landverkäufen, die einmalig 890 000 Franken einbrachten, aber letztlich im mageren Gemeindevermögen fehlen. Diesen Betrag würde man am besten zum Abbau von Schulden verwenden, denn diese steigen unentwegt an; auch in den nächsten Jahren. Was mir aber fehlt ist die Eigenleistung der Stadt, der Wille, mit einem wirksamen Konzept zum Schuldenabbau, einer Sanierung beizutragen. Der erste Schritt dazu wäre die längst versprochene Kosten/Nutzen-Analyse des gesamten Aufwandes.

Für ein blühendes Arbon ist eine Sanierung der Finanzen unumgänglich. Die gleichzeitig freierwerdenden Schlüsselämter des Stadtpräsidenten und Finanzchefs, sind eine grosse Chance. Der Wähler hat es in der Hand, einzugreifen und die fähigsten Kandidaten für das Amt auszuwählen. Nur den Besten gelingt es! Der künftige Finanzchef muss neben dem fachlichen Ausweis und hoher finanzieller Kompetenz, über gesunden Menschenverstand, Mut und Tatkraft verfügen. Noch entscheidender ist ein neuer, führungsstarker Stadtpräsident, dessen Ziel ein finanziell gesundes Arbon ist. Man hüte sich vor Schönrednern! Arbon kann unter guter Leitung wieder ein Juvel am Bodensee werden, auf das seine Bewohner stolz sind.

Richard A. Ruf, Aesch

Das Sinfonische Orchester Arbon im Presswerk

Winterkonzert «Alla Polacca»



Die junge Schweizer Cellistin Chiara Enderle steht mit ihrem Vater Matthias Enderle auf der Bühne.

Das Sinfonische Orchester Arbon spielt im kommenden Monat zwei Konzerte. Am 17. Februar findet das Winterkonzert «Alla Polacca» im Presswerk statt. Mit drei internationalen Solisten, darunter der Shootingstar unter den Schweizer Cellistinnen, Chiara Enderle. Zum ersten Mal überhaupt steht sie zusammen mit ihrem Vater Matthias Enderle auf der Bühne.

Alla Polacca heisst übersetzt «nach polnischer Art»: Diese Überschrift vom letzten Satz des Tripelkonzertes von Ludwig van Beethoven hat den beiden Winterkonzerten vom 16. und 17. Februar des Sinfonischen Orchester Arbon den Titel gegeben. Entstanden ist ein Festkonzert, dessen Programm ganz vom tänzerischen und rhythmischen Charakter der Polonaise geprägt ist. Das Konzert mit den Werken von Ludwig van Beethoven, Emanuel Chabrier, Johan Svendsen, Alexander Glazunow, Michal Kleofas Oginski und

Peter Iljitsch Tschaikowsky steht unter der Leitung von Leo Gschwend.

Ein Konzert in zwei Teilen

Im ersten Teil des Konzertes interpretieren international bekannte Solisten das beliebte Meisterstück von Beethoven, das unter dem Namen «Tripelkonzert» stehende Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester.

Nach der Pause stehen festliche Polonaisen verschiedener Komponisten auf dem Programm. Es ist erstaunlich, zu welchen originellen Werken sich diese vom wunderbaren, glanzvollen und rhythmischen Grundmotiv der Polonaise inspirieren liessen. Meist war der Anlass ein Fest, ein Ball, auf dem Tanzpaare majestätisch zum prägnanten Rhythmus durch den Saal schreiten. So wird es im zweiten Teil des Konzertes nicht verwunderlich sein, wenn man vor lauter Tanzeslust fast nicht mehr auf dem Stuhl sitzen bleiben kann.

Drei internationale Solisten

Mit Matthias Enderle an der Violine, Chiara Enderle am Violoncello und Hiroko Sakagami am Klavier spielen drei internationale Solisten im Presswerk. Chiara Enderle ist in der Schweiz sogar der Shootingstar unter den jungen Cellistinnen. Es ist das erste Mal—und es war der grosse Wunsch von Vater und Tochter Enderle—dass sie zusammen mit Matthias Enderle auf der Bühne steht. pd

Konzerte & Tickets

- Samstag, 16. Februar
19.30 Uhr: Tonhalle Wil
- Sonntag, 17. Februar
17 Uhr: Presswerk Arbon

Tickets ab sofort unter:
www.tickets.orchesterarbon.ch
Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 3, unter der Telefonnummer 071 440 13 80.

Vorverkauf für Arboner Faschnachtsanlässe startet

Für den legendären «Lälle-Obig» der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig Arbon und die 15. Jubiläums-Hüelernacht der Arbor-Felix-Hüüler sind ab sofort vergünstigte Tickets im Vorverkauf erhältlich.

«Lälle-Obig» am Freitag, 8. März
Der 11er-Rat der FG Lällekönig präsentiert am Freitag, 8. März, um 20 Uhr ein buntes Programm zum diesjährigen Motto «Zirkus». Mit dem bekannten Clown Olli Hauenstein mit seinem Solo-Special, unterstützt durch weitere Überraschungen wird ein unterhaltsames Zirkusprogramm geboten. Vorverkaufstickets sind ab sofort im InfoCenter Arbon und in der Hafenneipe Arbon für 18 Franken statt 22 Franken (Abendkasse) erhältlich. Alle kostümierten Besucher erhalten beim Eingang eine Überraschung.

Jubiläums-Hüüelernacht am 9. März
Auch die Arbor-Felix-Hüüler bieten am Samstag, 9. März, ab 20 Uhr ein zirkusreifes Programm mit fetziger Musik, diversen Guggenauftritten, Live-Musik, Bars, Getränken und Essen. Alt, Jung und –gebliebene werden unterhalten. Die kreativsten Kostümierungen zum Motto «Zirkus» werden prämiert. Tickets sind im Vorverkauf unter www.eventfrog.ch zum ermässigten Preis von 13 Franken (Abendkasse 15 Franken) erhältlich.



«felix. die zeitung.» verschenkt je fünf Mal zwei Tickets für den «Lälle-Obig» und den Arboner Fasnachtsumzug (Sonntag, 10. März). Zudem: Drei Mal zwei Tickets für die «Hüüelernacht». Wer sein Glück versuchen will, kann sich am Dienstag, 29. Januar, zwischen 14 und 14.30 Uhr unter Telefon 071 440 18 30 melden. mitg.

Das Roggwiler Fitnesscenter «Medfit» wird zum «Vitalwerk»

Das Studio für gesundes, ganzheitliches Training



Sie spannen zusammen und eröffnen am Standort von «Medfit» und «Kybun» das Gesundheitszentrum «Vitalwerk» – für Menschen mit Beschwerden.

Im Dorfzentrum von Roggwil eröffnet am 8. Februar ein neuartiges Zentrum für Gesundheit: Das «Vitalwerk» bietet individuelle Gesundheitstrainings an, die speziell auf Menschen mit Beschwerden zugeschnitten sind.

Das bisherige Fitnesscenter «Medfit» hat ausgedient. Es macht dem «Vitalwerk» Platz. In diesem Gesundheitscenter sollen Menschen, die an gesundheitlichen Problemen leiden, betreut und auf dem Weg zur Beschwerdefreiheit begleitet werden.

Viel Kompetenz, viel Erfahrung
Hinter dem neu gegründeten «Vitalwerk» steht ein Dreigespann mit viel Knowhow: Kevin Zbinden ist studierter Bewegungswissenschaftler und Sportlehrer, er ist Hauptaktionär und wird das Unternehmen als Geschäftsführer leiten. Mitbeteiligt am Betrieb sind aber auch Physiotherapeut Peter Roth («Medfit») und «Kybun»-Schuhhersteller Karl Müller.

«Mit der Eröffnung dieses Gesundheitszentrums geht für mich der Traum der unternehmerischen Selbstständigkeit in Erfüllung», sagt Kevin Zbinden. Der ehemalige Sportlehrer hat für seine Masterarbeit «die Effekte eines Trainings auf die Gang-

parameter bei Seniorinnen und Senioren» untersucht. Dabei erlebte er eindrücklich, wie viel Freude es auslöst, wenn Trainingsinterventionen zu einer Verbesserung des körperlichen Zustandes bei älteren Menschen führten. Heute will er sich ganz diesem Ziel widmen: «Leuten mit einer individuellen Massnahme helfen und dadurch die Lebensqualität erhalten oder sogar steigern.»

Vom Rollator zum Joggen
Im «Vitalwerk» beim Roggwiler «Ochsenplatz» sollen der Kundschaft Gesundheitstrainings angeboten werden, welche gemäss Physiotherapeut Peter Roth «alle Aspekte der Gesundheit» einbeziehen. Insbesondere soll auch an der Beweglichkeit gearbeitet werden. Das Gesundheitscenter ist unter anderem ausgerüstet mit einem Vier-Kanal-EKG-Gerät, welches für angepasste Ausdauertrainings wertvolle Daten liefert. Tests über die Beweglichkeit, die Verteilung des Fettes und der muskulären Verfassung werden ebenfalls eingesetzt um der Kundschaft «das richtige» Trainingsprogramm zu bieten. Karl Müller ist sich sicher: «Wir werden Menschen mit Rollator wieder zum Joggen bringen.» Ueli Daepf

• **Tag der offenen Tür: Samstag, 16. Februar, 10 bis 18 Uhr**

Neue Kurse in der Frauenwerkstatt Arbon

Das Kursjahr 2019 der Frauenwerkstatt Arbon startet Ende Januar mit dem Thema «Heutaschen herstellen». Die hübschen Objekte können bepflanzt werden und bringen so einen Hauch Frühling in den Winteralltag.

Weiter folgt im Februar das «Erleben Filzen» in einem Ganztageskurs. Ein weiterer Tageskurs im Mai ist dem Thema «Papiermaché» gewidmet. Inspiriert vom Frühling lassen sich mit dieser alten Technik naturgetreue, aber auch schräge Vögel gestalten. Und wer ein persönlich gestaltetes Porträt haben möchte, dem bietet der Fotokurs im Mai die idealen Bedingungen – mit Tipps und Tricks einer Fotografin. Im letzten Kurs der Frauenwerkstatt Arbon vor den Sommerferien wird mit Beton gearbeitet. Mit Hilfe von Rhabarber oder anderen grossen Blättern, entstehen dekorative Schalen für den Garten oder als Blickfang für den Balkon. Das Kursprogramm mit allen Angaben zu den einzelnen Angeboten findet man unter www.frauenwerkstatt.ch. mitg.

Neuer Geschäftsführer bei Elektro Etter



Elektro Etter stellt die Weichen für die Zukunft: Mit Peter Rempfler (links im Bild) hat der bisherige Filialleiter Amriswil per Anfang 2019 die Geschäftsführung übernommen. Thomas Kaufmann (rechts), der die Firma die letzten neun Jahre erfolgreich geleitet hat, bleibt Elektro Etter als stellvertretender Geschäftsführer und Filialleiter Neukirch weiterhin erhalten. Gleichzeitig tätig Elektro Etter eine der grössten Investitionen der Firmengeschichte: In Amriswil wird ein moderner Neubau als neuer Standort für die dortige Filiale realisiert. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 17. Januar 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Breitenmoser geb. Dollenbacher Gertrud**, geboren am 16. Juli 1925, von Kirchberg, Witwe des Breitenmoser Josef Julius, wohnhaft gewesen in Arbon, Hochkreuzweg 2. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Kontaktperson: Kurt Müller, Bahnhofstrasse 27, 9320 Arbon.

Am 18. Januar 2019 ist gestorben in Kreuzlingen: **Schildknecht geb. Wisniewski Edeltraud**, geboren am 23. Januar 1939, von Waldkirch, Ehefrau des Schildknecht Johann Peter, wohnhaft gewesen in Stachen, Schulweg 7. Trauerhaus: Herr Johann Schildknecht, Schulweg 7, 9320 Stachen.

LIEGENSCHAFTEN

Wohnen im Grünen. Zu vermieten nahe Roggwil in ehemaliger Käserei (Betenwil 12) **Hausteil mit 6½ Zimmern ab Mai 2019.** Mietzins Fr. 1700.- zuzüglich Nebenkosten Fr. 250.-. jrokel@bluewin.ch

forster immo – Ihr Immobilienpartner – 078 721 60 01 – Wir kennen die Märkte Ostschweiz und Tessin. Gerne vertreten wir Ihre Interessen beim Verkauf einer Liegenschaft. Rufen Sie uns an oder senden Sie ein e-mail mit Ihren Wünschen. Wir haben auch Objekte exklusiv zum Verkauf. info@immoforster.ch

Arbon, Ladquartstr. 46a. Günstige Wohnungen mit Balkon. **3½-Zimmer Fr. 790.- + 145.- NK. 4½-Zimmer Fr. 890.- + 180.- NK.** Guter Zustand, sonnige Lage. Nähe öffentlicher Verkehr und Einkaufsmöglichkeiten. Bezug nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Gewerberaum in Arbon, ca. 65m² mit eigenen Parkplätzen, an der Rebenstrasse 26b zu vermieten. Tel. 071 446 85 59.

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
Postfach 366, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12500 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St.Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

PRIVATER MARKT

Wir erledigen für Sie **Wochen- und End-Reinigung mit Abgabe.** Ebenso bieten wir **Hilfe im Haushalt.** Ihr Putz-Team José & Maria. Telefon 079 321 25 48.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Brauchen Sie Hilfe! Sind Sie in der Schuldenfalle oder haben Sie sonstige Probleme. Ich helfe Ihnen. Erste Beratung gratis und unverbindlich. **078 768 63 98**

TREFFPUNKT

Wer **Bridge** spielt bleibt fit, drum spiel auch du mit: jeden Di 19–22, Do 14–17 Uhr. **Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi 19–22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: 078 897 73 40 rita_demuth@bluewin.ch

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Männlich, 68 Jahre sucht Dich, 68–72 jährige lebensfrohe und unternehmungslustige **Partnerin** für Velofahrten, Ausflüge mit dem Auto und Spaziergänge. Angebote bitte unter Tel. 077 450 07 84.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

EN FEINE + GÜNSTIGE ZMITTAG? Jeden 2. Dienstag im PosthofKafi an der Metzgergasse. Für nur 12.-. ANMELDUNG: C. Kugler 078 714 65 32. Nicht vergessen, jeden Mittwoch 14–17 Uhr PosthofKafi offen!

LESERBRIEF

Zwölf Jahre lang ganz still...

Holocaust heisst «Vernichtung; völliges Verbrennen». Am nächsten Sonntag, 27. Januar, gedenken wir weltweit der Ermordung von 6 Millionen Juden in unserem christlichen Europa. Es war vor 75 Jahren und es geschah vor unseren Augen. Nicht nur Nazi-Deutschland lud damals schwere Schuld auf sich, sondern neben andern Nationen auch wir Schweizer und insbesondere unser Kanton Thurgau. Der jährliche UN-Gedenktag ist wichtig. Denn wir haben heute – schon wieder – allen Grund, dem neu auflebenden Un-Geist des Antisemitismus bereits in den Anfängen entschieden entgegenzutreten; damit sich Ähnliches nicht wiederholt. 6 Millionen ermordete jüdische Menschen, davon 2 Millionen Kinder. Würden wir für jedes dieser ausgelöschten Leben eine Gedenkminute einschalten, wäre es 12 Jahre lang ganz still!

Urs Jundt, Arbon

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Wochenhit Fr. 14.-.** Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Jetzt kommt die Kälte! NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mann – 73 jährig, alleinstehend, lebensfähig, **sucht alleinstehende, reife Frau** um gemeinsam die Schönheiten des Lebens zu erforschen. Angebote bitte unter: Chiffre-Nr. 372 an Redaktion felix. diezeitung. Postfach 118, 9320 Arbon.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Arbeitgeber Vereinigung Region Arbon
Wir unterstützen
dominik-diezi.ch
CVP
ARBON VORANBRINGEN!
Dominik Diezi
Unser Stadtpräsident

FDP Die Liberalen
Michael Hohermuth
in den Stadtrat
Gemeinsam für ein erfolgreiches Arbon.
Wir unterstützen Michael Hohermuth!
Arbeitgeber Vereinigung Region Arbon

Arbon

Freitag, 25. Januar

- 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, Café Restaurant Weiher.
- 20.30 Uhr: Konzert «Stefan Aeby Trio mit The London Concert», Kulturcinema, Farbgasse.

Samstag, 26. Januar

- 10 bis 12 Uhr: Dominik Diezi, Kandidat fürs Stadtpräsidium, lädt zum Gespräch, Dorfplatz Frasnacht.
- 20 Uhr: Konzert «Dachs» Elektro-Duo aus St. Gallen, MoMö in Stachen.

Sonntag, 27. Januar

- 14 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

Dienstag, 29. Januar

- 12 Uhr: Zmittag im Posthofkafi, Anm. Corina Kugler 078 714 65 32.

Mittwoch, 30. Januar

- 19 Uhr: Handlettering-Workshop, Anmeldung unter info@dekoagentur.ch,

im Atelier der Deko Agentur, Brühlstr. 4. www.dekoagentur.ch

Donnerstag, 31. Januar

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michélas Ilge, Kapellgasse 6.

Horn

Dienstag, 29. Januar

- 14 Uhr: Jassnachmittag, ü60, Lido.

Mittwoch, 30. Januar

- Ab 12.59 Uhr: Winterwanderung, ca. 2 Std. Schocherswil-Buchackern-Erlen, Auskunft 071 298 38 24, ü60.

Donnerstag, 31. Januar

- 11.30 Uhr: Mittagstreff im Seniorenzentrum.

Region

Ab 24. Januar bis 10. März

- Dekoriert, Motto «Bello Ticino», Wirtschaft zum Klösterli, Winden.

«Fiire mit de Chline»

Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier findet morgen Samstag, 26. Januar, um 10 Uhr in der Arboner Kirche St. Martin statt. Die Jüngsten der Pfarrei feiern immer am letzten Samstag im Monat. Thema ist «Der zwölfjährige Jesus im Tempel.» Das Angebot richtet sich an Kinder bis zirka sieben Jahre und ihre Eltern, Geschwister, Gotte, Götti oder Grosseletern. Die besinnliche Feier dauert ungefähr 30 Minuten. mitg.

Ein lyrisches Highlight im Kulturcinema

Zu Gast im Kulturcinema Arbon ist heute Freitag, 25. Januar, ab 20.30 Uhr das «Stefan Aeby Trio». Das Zusammenspiel der hochsensiblen interagierenden Musiker beruht auf dem demokratischen Prinzip kollektivdienlicher Zurückhaltung. Mit im Gepäck: Das im Herbst erschienene Live-Album. Eintritt: 30 Franken. Beiz offen ab 19.30 Uhr. mitg.

«Hello Arbon» ist in Arbeit: Nachdem die Sammelaktion für das Comic-Heft «Hello Arbon» erfolgreich war, arbeitet jetzt der Frasnachter Comiczeichner Ramsés Morales Izquierdo mit Hochdruck und viel Motivation an der Realisierung. Das Comic-Heft wird mit einer Vernissage am Samstag, 23. Februar, um 16 Uhr im Vortragssaal des ZIK in Arbon lanciert. red.



am 10. Feb. 2019

Kompetent
Kommunikativ
Kompromissfähig



Konrad Brühwiler

wieder als Arboner Stadtrat!

konrad-bruehwiler.ch

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 28. Jan. bis 1. Feb.: Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
- Sonntag, 27. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst «alt-bekannt-verlässlich», Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Januar 10 Uhr: Fiire mit de Chline, Kirche St. Martin. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmars-kirche Roggwil.
- Sonntag, 27. Januar 9.30 Uhr: Misa española en la capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- Montag, 28. Januar 8 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 27. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Wolfgang Krieg, Kinder- und Jugendprog. von 1-16 Jahren. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 27. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 27. Januar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 27. Januar 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Januar 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Alle Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Evangelischen Kirche, Steinach statt:
- Samstag, 26. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier ev. Kirche.
- Sonntag, 27. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier, evang. Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Januar Kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.
- Donnerstag, 31. Januar 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Januar 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Dominik Diezi persönlich treffen

Morgen Samstag, 26. Januar, und an den darauffolgenden Samstagen jeweils von 10 bis 12 Uhr sind alle herzlich eingeladen, den Kandidaten für das Stadtpräsidium Arbon, Dominik Diezi, persönlich zu treffen, ihm Fragen zu stellen, mit ihm zu diskutieren und ihn dadurch etwas besser kennen zu lernen. Die Daten und Orte sind: Samstag, 26. Januar, Dorfplatz Frasnacht; Samstag 2. Februar, Schulhaus Stachen; Samstag, 9. Februar, beim Lindenhof in der Altstadt. mitg.

Neue Selbsthilfegruppe bei Hautkrankheiten

Eine neue Selbsthilfegruppe soll betroffenen Menschen mit einer Hautkrankung helfen. Betroffene können sich bei Selbsthilfe Thurgau in Weinfelden unter Tel. 071 620 10 00 informieren und anmelden. pd

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Arbons lebendige Vielfalt



Mit diesem Bild hat Regina Rosin (66) den Fotowettbewerb «Arbon – lebendige Vielfalt» gewonnen. Aus insgesamt 74 eingereichten Bildern wählte die Jury diesen Schnappschuss als Siegerbild aus. Das Bild zeigt sechs junge Männer, vermutlich Asylsuchende aus dem Durchgangsheim, die an jenem Sonntag fast synchron auf dem «Metropol»-Steg sitzend, sich die Zeit vertreiben. Die Hobbyfotografin war von der «Szene» derart fasziniert, dass sie diese mit ihrer Kamera gleich festhalten wollte. Jetzt hat sie mit diesem Schnappschuss den Siegerpreis des von der SP Arbon ausgeschriebenen Fotowettbewerbs gewonnen. mko

Marwin Hitz baut Wohnhaus in Freidorf

Bundesliga-Torhüter Marwin Hitz (31) hat Baupläne in seiner ehemaligen Heimat Freidorf. An der Hohenbühlstrasse will er sich mit Ehefrau Patricia einen Wohnraum erfüllen: Auf dem 1652 Quadratmeter grossen Grundstück plant er ein zweistöckiges Einfamilienhaus mit vier Schlafzimmern, Fitness-/Medienraum und Swimmingpool. Auf dem Flachdach mit Terrasse ist auch eine Photovoltaikanlage geplant. Das Baugesuch des Dortmund-Keepers liegt öffentlich auf. ud.

Teppiche gegen Glätte

Nachdem «felix. die zeitung.» letzte Woche über die glitschige Hamel-Passage berichtete, hat die Pensionskasse St. Gallen umgehend reagiert: Sie liess an den Pforten zur Passage Teppiche legen. Dies auch zur Freude von Anwohnerin Marion Blarer, die im Hamel schon zweimal mitansehen musste, wie Leute auf dem feinen, bei Nässe eisglatten Boden gestürzt sind. Unzufrieden ist sie, dass der Bereich bei der Auffahrtsrampe nicht rutschfest gemacht wurde. ud.



felix.



DER WOCHEN

Maya Hinterberger

Ein Vierteljahrhundert engagierte sie sich für die Bibliothek Steinach. Diese Woche wurde sie verabschiedet. Maya Hinterberger hat Grosses geleistet für «ihre» Dorfbibliothek, war am Aufbau und zuletzt an der Digitalisierung der Bücherausleihe beteiligt. Ihr gehört unser «felix. der Woche».

Peter Gubser
 Stadtrat (bisher)
 tatkräftig und zuverlässig

